



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengeltbar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung

**Stadterneuerung
2006 - 2009**



www.zwettl.gv.at

Aktuelles

Startschuss für Stadterneuerung 2006 - 2009	2
Stadtmuseum neu entdecken.....	4
Angelobung der FF-Kommandanten	5
Jugendkulturtreff Zwettl: Präsentation der Fragebogen-Ergebnisse	7
Stift Zwettl Standort der „Akademie für Naturgestaltung“	8

Gesundheit und Soziales

Zwettl hilft Reuthe: Erlös der Spendenaktion wurde in Reuthe überreicht.....	10
Unterfertigung des Übergabevertrages: Krankenhaus Zwettl ist seit Jänner Landesklinikum	11
Apothekendienste	13
Ärztendienste	13

Service

Veranstaltungstermine „auf einen Blick“	14
Drei Gemeindewohnungen in Zwettl werden vermietet	14
Gefahrenquelle Dachlawinen	15
Initiative „Waldservice NÖ“	15
Veranstaltungen.....	16
Volkshochschulprogramm	18

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Baugründe der Stadtgemeinde Zwettl	20
Friedersbach – neue Straßenbeleuchtung im „Oberort“	20
Schulstandort Friedersbach gesichert.....	21
Neue Akzente im Institut der Schulschwestern	23

Umwelt

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	24
--	----

Sport und Freizeit

60 Jahre SC Sparkasse Zwettl.....	25
Sportliche Erfolge des Zwettler Schachklubs.....	26
200.000ster Badegast im „ZwettlBad“ begrüßt	27

Bildung, Kultur und Tourismus

Klavierabend mit Karl Eichinger	28
Tourismusprojekt bringt „Farbe ins Land“	29
NÖ Malakademie auch in Zwettl erfolgreich etabliert.....	30
Großes Ehrenzeichen für KR Karl Schwarz sen.	31
70. Geburtstag von Pfarrer Franz Kaiser.....	31

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Zur Erinnerung an Altabt KR Bertrand Baumann.	32
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	32

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Stadtansicht Zwettl, Bild: J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Altmann, J. Bauer, R. Führer, S. Rametsteiner, Archiv

Startschuss für Stadterneuerung 2006 - 2009

Zur „Stadterneuerungs“-Informationsveranstaltung, die am 20. Jänner 2006 im Zwettler Stadtsaal stattfand, konnten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat DI Johannes Prinz rund 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger willkommen heißen. Im Rahmen eines kurzen Überblickes über die aktuellen Themen und Arbeitskreise der heuer neu beginnenden Stadterneuerungsaktion 2006-2009 lud Bürgermeister Prinz alle Anwesenden sehr herzlich zur Mitarbeit ein.

„Vom Engagement der Bevölkerung und von den Ideen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger über die künftige Entwicklung unserer Stadt und Gemeinde wird es abhängen, wie erfolgreich auch diese neue Stadterneuerungsaktion schlussendlich umgesetzt werden kann“, so der Hinweis von Bürgermeister Prinz, der allen Anwesenden für das Interesse dankte.

Inhalte und Ziele der Stadterneuerungsaktion

In ihrer Funktion als Projektbetreuerin und Mitarbeiterin des Regionalbüros Waldviertel schilderte DI Elisabeth Wachter die Inhalte und Ziele der seit 1992 bestehenden Stadterneuerungsaktion. Neben Zwettl nehmen derzeit noch vier andere Städte im Waldviertel an dieser Aktion teil. Der Erfolg der Stadterneuerungsaktion, so führte DI Wachter aus, basiert auf der Einbindung der Bürgerinnen

und Bürger und auf einem „aktiven Miteinander“. Neben der „Verbesserung der Lebensqualität“ zählt deshalb auch die „Stärkung der Gemeinschaft“ zu den vorrangigsten Zielen der Stadterneuerungsaktion.

Erarbeitung eines Stadterneuerungskonzeptes

DI Wachter wies darauf hin, dass im ersten Quartal des heurigen Jahres ein entsprechendes Stadterneuerungskonzept für die Stadt Zwettl erarbeitet werden soll, welches die Grundlage für die künftigen Maßnahmen bildet. Im Rahmen der künftig stattfindenden Arbeitskreistreffen haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. „Ihr Engagement ist wichtig für den Erfolg der Stadterneuerungsaktion und ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit“, so DI Wachter.





Freuen sich auf die positiven Akzente im Zeichen der Stadterneuerung: Bürgermeister Herbert Prinz und die Vertreter der Stadterneuerungs-Arbeitskreise sowie die Ansprechpartner vom Büro Waldviertel der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, DI Elisabeth Wachter (3. v. li.) und DI Josef Strummer (4. v. li.).

Rückblick auf erfolgreiche Stadterneuerungsaktion 1998-2001

Stadtrat DI Johannes Prinz und DI Wachter präsentierten anschließend eine Zusammenfassung der in den Jahren 1998 bis 2001 realisierten Stadterneuerungsprojekte. In 14 erfolgreich verwirklichte Projekte wurden insgesamt 2,7 Millionen Euro investiert, wobei im Rahmen der „Stadterneuerungsaktion“ knapp eine Million Euro an Fördermitteln in Anspruch genommen werden konnte.

Vorstellung der fünf „Stadterneuerungs“-Arbeitskreise

Der Leiter des Regionalbüros Waldviertel der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, DI Josef Strummer, der dankenswer-

terweise auch die Moderation dieses Abends übernommen hatte, befragte die Vertreter der Arbeitskreise zu den künftigen Projekten und Zielsetzungen. Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (Arbeitskreis „Freizeiteinrichtungen und Sport“) und die Stadträte Johann Krapfenbauer (Arbeitskreis „Jugend, Kultur und Bildung“), Wilfried Brocks (Arbeitskreis „Verkehr“), DI Johannes Prinz (Arbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“) und Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weisinger (Arbeitskreis „Gesundheit, Soziales und Umwelt“) informierten über die jeweiligen Schwerpunkte der Arbeitskreise und luden alle interessierten BürgerInnen sehr herzlich zur Mitarbeit ein.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindegewinnen!
Liebe Gemeindegewinner!

In den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Situationen des Alltags, sei es bei der Erledigung von Behördenwegen, bei der Inanspruchnahme infrastruktureller Einrichtungen oder auch im Rahmen der Freizeitgestaltung haben Sie Kontakt mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder es werden von Ihnen unsere Leistungen in Anspruch genommen.

Vielfach arbeiten wir gemeinsam mit Ihnen an Projekten und an der Gestaltung unserer Gemeinde. Für diese konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen die Bürgerinnen und Bürger. Ihnen gilt unser Bemühen um beste Leistungen und bedarfsgerechtes Bürgerservice.

Als Informationsservice haben wir für Sie einen Überblick über die Leistungen der Gemeindeverwaltung im Jahr 2005 verfasst, welchen Sie im Innenteil finden.

Stadterneuerung als Bürgerbeteiligungsmodell

Im Vorjahr habe ich mich um die erforderlichen Weichenstellungen zum Wiederbeitritt Zwettls zur Stadterneuerungsaktion bemüht und es liegt in der Zwischenzeit das offizielle Aufnahmeschreiben des Landes Niederösterreich vor. Am 20. Jänner fand daher im Stadtsaal die offizielle Auftaktveranstaltung statt und es konnte den Anwesenden bereits eine große Anzahl an Ideen und konkreten Projektvorschlägen präsentiert werden.

Ich erwarte mir in den nächsten vier Jahren von diesem bewährten Modell der Bürgerbeteiligung wesentliche Impulse für Zwettl, und ich lade Sie ein, Ihre Meinungen und Ideen einzubringen und in den Arbeitskreisen mitzuarbeiten.

Gemeinsam mit den Gemeindegewinnern, MitarbeiterInnen, Vereinen, Betrieben, Schulen und mit anderen Institutionen gilt es, unsere Gemeinde lebens- und lebenswert zu erhalten und zu gestalten. Als einen wesentlichen Wohlfühlfaktor sehe ich dabei unser Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeitprogramm. Ich lade Sie ein, unsere Freizeiteinrichtungen rege zu nutzen und möglichst viele Veranstaltungen zu besuchen.

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung





Für die musikalische Umrahmung dieser Auftaktveranstaltung sorgte das aus Werner Schwarzmann (Klavier), Andreas Kugler (Gitarre und Flöte) und Gerhard Uitz (Gitarre) bestehende Trio „Die drei Herrn“, das dem Abend mit Liedern von Fendrich, Danzer, Ambros, Brauer und Cornelius eine sympathische „Austropop“-Note verlieh.

Einladung zur Teilnahme

Die Stadterneuerungsaktion bietet allen interessierten Menschen in unserer Stadt und Gemeinde die Möglichkeit, mit eigenen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung des unmittelbaren Lebensraumes mitzuarbeiten. Die Stadtgemeinde möchte auch auf diesem Wege alle Bürgerinnen und Bürger und insbesondere alle Jugendlichen herzlich zur Teilnahme einladen.

Die Leiter der Arbeitskreise stehen Ihnen gerne für nähere Informationen zur Verfügung.

Anmeldung auch per Internet möglich

Interessenten können sich ab sofort auch per Internet für eine Mitarbeit in den Arbeitskreisen anmelden. Ein entsprechendes „Online“-Formular ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „e-Government“ abrufbar.

Ideen und Vorschläge zum Thema Stadterneuerung werden auch weiterhin in den von der Stadtgemeinde Zwettl eingerichteten Internet-Diskussionsforen gesammelt, die frei zugänglich sind.



Freuten sich über das große Interesse des Publikums: Jaqueline Schierhuber, Bianca Schönhofer, Mag. Angelika Mitterecker, Obmann Gerhard Müllauer, Sandra Gaishofer, Silvia Poppinger und Sonja Hollensteiner.
Foto: Friedel Moll

Stadtmuseum neu entdecken

Einen abwechslungsreichen Abend erlebten die Besucher der Veranstaltung „Museum neu entdecken“ am 17. Februar im Stadtmuseum Zwettl.

Die aus Sandra Gaishofer, Sonja Hollensteiner, Silvia Poppinger, Jaqueline Schierhuber und Bianca Schönhofer bestehende Maturaprojektgruppe der Handelsakademie Zwettl präsentierte die Ergebnisse ihrer Arbeiten und lieferte dabei wichtige

Informationen für die Museumsleitung - unter anderem führte das engagierte Team eine Markt- und Meinungsforschung durch, erstellte eine Homepage für das Stadtmuseum (www.stadtmuseum.zwettl.at) und richtete einen Museumsshop ein. Im Anschluss an die Projektpräsentation wurden die Gäste durch die einmalige Sonderausstellung „Damals und Heute“ geführt.

Außerdem stellte die Projektgruppe ein neues Angebot des Stadtmuseums vor – die „Museumspädagogik“. Hierbei handelt es sich um diverse Workshops, an welchen die Besucher auch im Rahmen dieses Abends aktiv teilnehmen konnten. So bestand unter anderem die Möglichkeit, an einem Großsgraffitobild mitzuarbeiten, sich auf einer Erinnerungsurkunde zu verewigen oder ein Kettenhemd anzulegen um sich einmal wie ein „echter Ritter“ zu fühlen.

Der Hand-Schuh-Macher

Handmacher-Schuhe werden wie Maßschuhe nach alter Schuhmachertradition gearbeitet.

Wählen Sie aus 14 Modellen, 4 Sohlen und 14 Lederfarben!

Alle Modelle sind holzgenagelt und mit Kalbsleder gefüttert.

A-3910 Zwettl · Florianigasse 17
Tel.+Fax 02822/52408
www.zwettl.at (Schuhmacher)



Angelobung der neu gewählten Feuerwehr-Führungskräfte

Im Jänner 2006 wurden bei allen Feuerwehren unserer Gemeinde die Feuerwehrkommandanten und ihre Stellvertreter für die kommende fünfjährige Funktionsperiode (2006 bis 2011) neu gewählt. Die neu gewählten Feuerwehr-Führungskräfte wurden am 13. Februar 2006 im Großen Sitzungssaal des Stadtrates von Bürgermeister Herbert Prinz angelobt.

Bürgermeister Prinz nutzte diesen Anlass, um den Führungskräften und Mitgliedern der Zwettler Feuerwehren für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. Im Einzelnen würdigte er auch die langjährigen, im Interesse des Gemeinwohls erbrachten Leistungen der ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten und Kommandanten-Stellvertreter: HBI Erwin Wagesreiter (FF Friedersbach), BI Herbert Bernhuber (FF Germanns), BI Wilfried Reichenvater (FF Hörmanns), BI Leopold Kolm (FF Merzenstein), OBI Erich



Die Kommandanten der Zwettler Feuerwehren mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Bürgermeister Herbert Prinz und Feuerwehrstadtrat Konrad Kurz:

1. Reihe sitzend: OBI Josef Steininger, HBI Ewald Kreuzer, HBI Franz Rössl, OBR Ing. Gewalt Brandstötter, OBI Leo Neunteufl, BI Erwin Damberger
 2. Reihe stehend: BI Mag. Alfred Wagner, BI Franz Rauch, OBI Franz Edelmaier, BI Günther Zinner, BI Franz Gotzbachner-Schübl, OBI Willibald Neunteufl, OBI Walter Tüchler, BI Gerhard Koppensteiner
 3. Reihe stehend: BI Robert Floh, BI Helmut Blabensteiner, OBI Franz Müllner, OBI Marko Kramer, BI Walter Bruckner, BI Heribert Hörndl, BI Josef Rauch, OBI Helmut Fuchs, BI Franz Gruber, BI Andreas Lemp
- Nicht auf dem Foto: BI Rudolf Tüchler (FF Moidrams), HBI Johannes Hofbauer (FF Stift Zwettl).

Renk (FF Rieggers), BI Johann Preis (FF Rudmanns), BI Franz Kurzmann (FF Friedersbach), BI Hermann Steininger (FF Gerotten), BI Friedrich Maurer (FF Marbach am Walde), HBM Josef Grassinger (FF Stift Zwettl), BI Franz Raab (FF Zwettl Stadt).

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

- Sonntags:** JUNGSCHEINSBRATEN (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel
- Dienstags:** RIESENSCHNITZEL mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites
- Donnerstags:** Original Zwettler RATSHERRENPFANDL (Blunzengröstl)
- Freitags:** FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL mit Sauerkraut oder SURBRATEN mit Krautsalat und Waldviertler Knödel
- Samstags:** Eine „Alt Wiener Spezialität“ - BEINFLEISCH, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

Wir wünschen eine schöne
runde kulinarische Woche
Ihr





Kommandanten-Stellvertreter (von links nach rechts):

1. Reihe sitzend: HBM Leopold Weidenauer, BI Johannes Rössl, Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. Herbert Prinz, StR Konrad Kurz, BR Willibald Burger, HBI Erich Weixelbraun

2. Reihe stehend: HBM Georg Mayerhofer, HBM Franz Fida, HBM Markus Ebner, HBM Johannes Grünstäudl, BI Gerhard Wühler, BI Franz Zeugswetter, BI Johann Kerschbaum, HBM Johann Zechmeister, BI Josef Scharitzer, HBM Wilhelm Kretschmer

3. Reihe stehend: HBM Gerhard Mayerhofer, HBM Wolfgang Böhm, BI Reinhard Hohl, BI Christian Jank, HBM Robert Penz, HBM Herbert Müller, BI Willibald Fuchs, HBM Franz Binder, HBM Erwin Dörr, BI Ewald Edelmaier

Nicht auf dem Foto: BI Wolfgang Kammerer, HBM Kurt Koppensteiner, BI Rudolf Aßfall



Ausgeschiedene Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter (von links nach rechts):

1. Reihe sitzend: BI Leopold Kolm, HBI Erwin Wagesreiter, Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. Herbert Prinz, StR Konrad Kurz, OBI Erich Renk, BI Herbert Bernhuber

2. Reihe stehend: BI Franz Kurzmann, BI Franz Raab, HBM Josef Grassinger, BI Johann Preis, BI Hermann Steininger

Nicht auf dem Foto: BI Wilfried Reichenvater und BI Friedrich Maurer



Feuerwehr-Hilfeinsatz in Lunz am See

Foto: BFK Zwettl

Hilfeinsatz der Zwettler Feuerwehren

Keinen Blumengruß sondern Schneeschaufeln brachten die Feuerwehren aus dem Bezirk Zwettl am Valentinstag mit, als sie am 14. Februar mit 18 Fahrzeugen aufbrachen, um den Menschen im Voralpengebiet bei der Bewältigung der Schneekatastrophe zu helfen.

Der 3. und 5. Katastrophenhilfsdienstzug der 22. KHD-Bereitschaft (mit Feuerwehren aus dem Raum Ottenschlag und Zwettl, darunter die FF Jahnings, FF Schweigers, FF Schloß Rosenau, FF Hörmanns, FF Waldhausen, FF Friedersbach, FF Rudmanns und FF Zwettl-Stadt) wurde auf Anforderung des Landesfeuerwehrkommandanten nach Lunz am See beordert. Dort waren die 95 Helfer den ganzen Tag über im Einsatz, um die gewaltige Schneelast von den Dächern der Häuser zu räumen. Dies wurde großteils in Handarbeit mit Leitern und Leinensiche-

rung durchgeführt. Bei dem beschwerlichen Einsatz, an dem auch die drei mitgebrachten Kranfahrzeuge aus Grafenschlag, Friedersbach und Zwettl beteiligt waren, konnten die Feuerwehrkameraden etwa 40 Objekte vom Schnee befreien.

Die Organisation funktionierte tadellos: Statiker hatten die Häuser in Dringlichkeitsstufen eingeteilt, sodass die von der Einsatzzentrale koordinierten Hilfskräfte zu den am meisten gefährdeten Objekten entsandt werden konnten. Ein herzliches Dankeschön kam von der Lunzener Bevölkerung.

ZIEL – was Sie mit TOP FITNESS erreichen

- Sie machen eine gute Figur, weil Ihre Muskeln straff sind.
- Sie tragen leichter an sich, weil Ihnen für jedes Kilogramm Körpergewicht mehr Kraft zur Verfügung steht.
- Sie schützen sich vor Rückenschmerzen, weil 80 Prozent aller Rückenprobleme von zu schwachen Muskeln herrühren.
- Sie beugen dem Muskelabbau im Alter vor. Dadurch erhalten Sie die Kraft und vermindern Sie Unfallgefahr.
- Sie wirken dem Knochenabbau (Osteoporose) entgegen und schützen sich vor Knochenbrüchen und chronischen Schmerzen.
- Sie reduzieren die Gefahr von Weichteilverletzungen, weil trainiertes Gewebe eine höhere Dichte aufweist (Panzerfunktion).



Fitnessstudio TOP FITNESS
3910 Zwettl, Industriestraße 1, www.topfitness.at

Jugendkulturtreff: Präsentation der Fragebogen-Ergebnisse

Am 16. Dezember wurden im Foyer des Zwettler Stadtsaales die Ergebnisse der Fragebogenaktion zum Thema „Jugendkulturtreff“ präsentiert. StR Johann Krapfenbauer und DI Elisabeth Wachter vom Büro der NÖ Dorf- und Stadterneuerung konnten zu dieser Informationsveranstaltung rund 50 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

Im ersten Teil der Veranstaltung stellte Susanne Wührer die Betreuungsschwerpunkte des Amstettener Jugendzentrums „A-Toll“ vor.

Detaillierte Auswertung der Fragebogen-Ergebnisse

Die beiden Jugendlichen Michael Tremel und Matthias Koppensteiner präsentierten anschließend eine detaillierte Auswertung der Fragebogen-Ergebnisse.

Im Rahmen der von der Stadtgemeinde Zwettl eingerichteten „Projektgruppe Jugendkulturtreff“ wurde ein aus insgesamt acht Fragen bestehender Fragebogen erarbeitet, der Anfang November zusammen mit einem Rückantwortkuvert an insgesamt 1.176 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren versandt wurde. Bis 18. November 2005 langten insgesamt 355 ausgefüllte Fragebögen bei der Stadtgemeinde Zwettl ein.

Die Frage „Soll in Zwettl ein Jugendtreff eingerichtet werden?“ wurde von 93,5 Prozent (332) mit einem eindeutigen „Ja“ beantwortet.

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen zur Mitarbeit bereit

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen erklärte sich erfreulicherweise bereit, eigene Ideen einzubringen und bei der Umsetzung dieses Vorhabens mitzuarbeiten: Die Frage „Wärest du auch bereit, bei der Umsetzung mitzuarbeiten?“ wurde 189 mal mit „Ja“ beantwortet.

StR Johann Krapfenbauer wies abschließend nochmals darauf hin, dass es sich beim Projekt „Jugendkulturtreff“ um ein „notwendiges und sinnvolles“ Vorhaben handle und dass alle Jugendlichen auch weiterhin eingeladen sind, an der inhaltlichen Gestaltung mitzuarbeiten.



Stießen mit dem eigens kreierten „Kuruzzenbier“ auf das Zistersdorfer „Kuruzzen“-Gedenkjahr an (v. li.): Bürgermeister DI Jiri Koliba aus der tschechischen Partnerstadt Hodonin, Bürgermeister Wolfgang Peischl aus Zistersdorf, NR Werner Faslabend, KR Karl Schwarz und Bürgermeister Herbert Prinz.

Foto: R. Marcovics

Zwettler Bierkreation für Partnerstadt Zistersdorf

Die Stadtgemeinde Zistersdorf begeht heuer aus Anlass der 300. Wiederkehr der Einfälle von ungarischen Aufständischen das „Kuruzzenjahr“, das nur alle 50 Jahre abgehalten wird.

Als Auftaktveranstaltung fand am 17. Februar der Anstich des „Kuruzzenbieres“ statt, das von der Zwettler Brauerei im Stil der böhmischen Biere – mild im Antrunk und mit einer relativ gering dosierten Kohlensäure – kreiert wurde. Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zistersdorf präsentierten den geladenen Gästen eine Übersicht über die Aktivitäten des Kuruzzenjahres und gingen in berührenden Worten auf den Kuruzzenüberfall vor 300 Jahren ein. Ein ungarischer Heerhaufen unter der Führung von Graf Simon Forgatsch nahm am 17. Oktober 1706 nach kurzer Belagerung die Stadt Zistersdorf ein, viele wehrlose Bürgerinnen und Bürger – nach Quellenangaben bis zu 600 Menschen – wurden getötet.

Festredner NR Werner Faslabend erinnerte an diese Geschehnisse. Dabei beeindruckte er durch historisches Wissen genauso wie durch seine enge Verbundenheit mit

der Stadt Zistersdorf, welcher er in einigen Ausführungen unterstrich. Zwischen den Städten Zwettl und Zistersdorf bestehen viele Gemeinsamkeiten: Beide Städte sind Gründungen des Ministerialengeschlechts der Kuenringer. Zwettl wurde 1200, Zistersdorf 1281 erstmals als Stadt erwähnt. Eine weitere historische Verbindung besteht in der Betreuung der Pfarren Zistersdorf und Groß Inzersdorf durch den Zwettler Zisterzienserorden.

Aufbauend auf diesen Gemeinsamkeiten wurde vom damaligen Bürgermeister HR Ewald Biegelbauer und von Präsident OSR Ferdinand Reiter der Grundstein für partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen zwischen Zwettl und Zistersdorf gelegt: Anlässlich der Feier „700 Jahre Stadt Zistersdorf“ wurde am 24. Juni 1984 der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Ausführliche Informationen: www.zistersdorf.com.



Die Vorarbeiten zur Gestaltung eines „Jugendkulturtreffs“ schreiten voran: StR Johann Krapfenbauer (Mitte) und DI Elisabeth Wachter (li.) bedankten sich bei Susanne Wührer, Michael Tremel und Matthias Koppensteiner für die gelungene Präsentation.

Stift Zwettl Standort der „Akademie für Naturgestaltung“

Für neue Impulse sorgt die „Akademie für Naturgestaltung“, die seit heuer in der revitalisierten Orangerie des Zisterzienserstiftes Zwettl untergebracht ist. Die Akademie ist eine Ausbildungsplattform für den „grünen“ Berufsstand und bietet Meisterkurse für FloristInnen an.

Der Leiter der Akademie für Naturgestaltung, Franz-Josef Wein, hat seine Wirkungsstätte nach zwölf Jahren von Schloss Schiltern in das Ambiente des Zisterzienserstiftes Zwettl verlegt.

Seine staatlich anerkannte Privatschule konzentriert sich auf drei Ausbildungsschwerpunkte: Professionelle Blumenbinder haben die Möglichkeit, sich in zweiwöchigen Kursen auf die Meisterprüfung vorzubereiten. Darüber hinaus wird in Seminaren das „Entdecken der eigenen gestalterischen Sprache“ vermittelt.

Menschen aus verschiedenen Berufssparten nutzen dieses Angebot, um gemeinsam neue Ideen umzusetzen. Der dritte Schwerpunkt besteht aus mehrtägigen Ausbildungsseminaren für den gesamten „grünen“ Berufsstand.

Im Rahmen des ersten Lehrganges befassten sich neunzehn junge Floristinnen und

zwei Floristen mit der kreativen Umsetzung von handwerklichen Techniken und mit der Gestaltung von geometrischen Mustern und Formen. Aus Rinden, Zweigen und Blättern wurden kunstvolle Naturobjekte gefertigt, die am 26. Jänner bei einer Präsentation im Kreuzgang bewundert werden konnten. Das Binden von Sträußen und die Anfertigung von Brautschmuck gehört ebenso zum Ausbildungsprogramm wie das Bepflanzen von Gefäßen oder das Arrangieren von Trauerschmuck. Neben der praktischen Arbeit werden auch die theoretischen Grundlagen der Floristik berücksichtigt.

Naturkunde und Farbenlehre stehen ebenso auf dem Unterrichtsplan wie Marketing und Kalkulation.

Weitere Infos über die Akademie für Naturgestaltung sind im Internet unter www.naturgestaltung.com/start.php abrufbar.



Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Volksschule Schloss Rosenau wurden bei ihrem Rundgang von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister begleitet.

Schulklasse zu Besuch im Stadtamt

Führungen durch das Zwettler Stadtamt bieten die Möglichkeit, sich direkt und „aus erster Hand“ über die Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung zu informieren. Vor allem die Schulen unserer Gemeinde nehmen dieses Angebot mit großem Interesse wahr.

So besuchte am 24. Jänner 2006 die dritte Klasse der Volksschule Schloss Rosenau in Begleitung ihrer Lehrerin Elisabeth Grötzl das Stadtamt, um sich im Rahmen einer Führung über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung zu informieren.

Besonders großes Interesse zeigten die Kinder, die sich bereits im Unterricht mit der Geschichte und Entwicklung ihrer Heimatgemeinde befasst hatten, an den Aufgabenbereichen des Standes- und des Meldeamtes.

Besonders großes Interesse zeigten die Kinder, die sich bereits im Unterricht mit der Geschichte und Entwicklung ihrer Heimatgemeinde befasst hatten, an den Aufgabenbereichen des Standes- und des Meldeamtes.

mann Neumeister begleitete die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Rundgang und beantwortete zahlreiche Fragen.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder im Großen Sitzungssaal mit den Aufgaben des Gemeinderates vertraut machen.

Den spannenden Schlusspunkt dieses Besuches bildete wieder die „Bürgermeisterwahl“: Im zweiten Wahlgang wurde Richard Lang zum „Bürgermeister“ gewählt, seine Klassenkameradin Lena Huber stand ihm als „Vizebürgermeisterin“ zur Seite.



Neue Impulse im Stift Zwettl: Die Rückbesinnung auf die klösterliche Gartentradition geht Hand-in-Hand mit neuen Projekten wie der Revitalisierung der Orangerie und der Kooperation mit der „Akademie für Naturgestaltung“.

Cafe - Pizzeria

STADT-PUB
BLEMENSCHÜTZ

Herrenabend jeden Mittwoch

Spareribs 8,90
Feing marinierte frisch gebratene Schweinerippen reichlich garniert
+ ein Seidel Zwettler Pils

Damenabend jeden Donnerstag

Putenmedaillons 5,90
Goldbraun gebackene Putenmedaillons auf knackigem Blattsalat mit milder Joghurt dressing, dazu Gebäck
(Ein Glas Sekt oder Fruchtwine zur Begrüßung)

Schülerlotsenempfang im Stadtamt

Im Rahmen des traditionellen Schülerlotsenempfangs, der am 22. Dezember 2005 im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand, bedankten sich Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks bei den Schülerlotsen der Privathauptschule Zwettl für die verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der Schulwegsicherung.

In ihren Grußworten würdigten Bürgermeister Prinz und Stadtrat Brocks das freiwillige Engagement der Kinder, die sich für die Sicherheit der kleinsten Verkehrsteilnehmer einsetzen. Ein besonderer Dank galt auch der Schulleitung und dem Elternverein für die Organisation und die Betreuung der Kinder.

Hohes Verantwortungsbewusstsein der SchülerInnen
Schuloberin OSR Elvira Reuberger lobte die Motivation und das hohe Verantwortungsbewusstsein der Kinder, die bei jeder Witterung für einen sicheren Schulweg sorgen. Anerkennende Worte übermittelte auch der Schriftführer des Elternvereines der Privatschulen Zwettl, Herbert Gruber.



Die insgesamt 55 Schülerlotsen der Privathauptschule Zwettl freuten sich über die anerkennenden Worte von Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Wilfried Brocks, Schuloberin OSR Elvira Reuberger und Elternvereins-Schriftführer Herbert Gruber.

Als symbolisches „Danke-schön“ erhielten die insgesamt 55 Schülerlotsen der beiden Zwettler Schulen, die an allen Schultagen die Schutzwege in der Klosterstraße und in der Kesselbodengasse sichern, jeweils einen Gutschein für einen Eintritt ins ZwettlBad.

Im Anschluss an die Danksagung ließen sich die Kinder die traditionelle Jause schmecken.

BUCH & PAPIER
BEI IHREM FACHMANN

02822 / 52834-20
www.buch-amp-papier-fachmann.at

Schulmeister
Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

02822 / 53767-15
www.druck-amp-kopie-schulmeister.at

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM DRUCKER

FIRMENGRUPPE KASTNER

Wir handeln für Sie in der Region.

LEBENSMITTELHÄNDLER **Nah & Frisch**

CONVENIENCE-SHOPS **KASTNER***

GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER **KASTNER***

KR Peter Kastner
Geschäftsführender Gesellschafter

Michaela Schierhuber
Personalentwicklung

Christof Kastner
Geschäftsführender Gesellschafter

www.kastner.at



Zwettl hilft Reuthe“: Gemeinsam mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Diakon Leopold Weiß und StR Erwin Engelmayr überreichte Bgm. Herbert Prinz am 16. Dezember 2005 den bis Jahresende eingelangten Spendenbetrag an seinen Bürgermeisterkollegen Josef Gridling und an Vizebgm. Gerhard Frick (li.).

Foto: Vorarlberger Medienhaus/Anna Maria Kaufmann



Im Namen der Ortsgruppe Zwettl des Österreichischen Alpenvereines überreichten Obmann GR Johannes Kerschbaum und Obmann-Stv. Andrea Elsigan eine Spende zugunsten der Hilfsaktion „Zwettl hilft Reuthe“ an Bürgermeister Herbert Prinz.

Zwettl hilft Reuthe: Erlös der Spendenaktion wurde in Reuthe überreicht

Die im Namen der Pfarre und der Stadtgemeinde Zwettl initiierte Spendenaktion, die bis Ende Jänner 2006 fortgesetzt wurde, brachte ein Gesamtergebnis in Höhe von knapp 24.000,- Euro. Die Stadtgemeinde sagt allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön! Ein weiterer Dank gilt allen Zwettler Banken für die gebührenfreie Einrichtung der Spendenkonten.

Neben vielen Aktivitäten in den Pfarren Zwettl und Großglobnitz haben sich auch heimische Firmen, Schulen und Vereine in den Dienst der guten Sache gestellt. Leider können wir aus Platzgründen nicht über alle Aktivitäten berichten. Hier nur zwei Beispiele, die das karitative Engagement der Vereine belegen.

Theatergruppe Zwettl gab eine Benefizvorstellung

Mit 1.514 Besuchern verzeichnete die Theatergruppe Zwettl beim elften „Bunten Abend“ einen neuen Zuschauerrekord. „Das gab uns die Möglichkeit, die im Vorfeld der Produktion angekündigte

Gemeinsam mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Diakon Leopold Weiß und Stadtrat Erwin Engelmayr überreichte Bürgermeister Herbert Prinz am 16. Dezember 2005 den bis zu diesem Datum im Rahmen der Spendenaktion „Zwettl hilft Reuthe“ eingelangten Spendenerlös an seinen Bürgermeisterkollegen Josef Gridling und an die Gemeindevertretung der im vergangenen Jahr vom Hochwasser schwer betroffenen Kleingemeinde Reuthe im Bregenzerwald.

Spende für die Hochwasserhilfsaktion „entsprechend nach oben aufzurunden“, freute sich der Obmann der Theatergruppe Zwettl Franz Fischer.

Am 15. Dezember wurde der symbolische Scheck in der Höhe von 700,- Euro an Bürgermeister Herbert Prinz übergeben.

Spendenbeitrag des Zwettler Alpenvereines

Die Ortsgruppe Zwettl des Österreichischen Alpenvereines engagiert sich regelmäßig für karitative Zwecke. Der Reinerlös des Alpenverein-Adventstandls am Zwettler Hauptplatz kam heuer der von der Gemeinde und Pfarre initiierten Hochwasser-Hilfsaktion „Zwettl hilft Reuthe“

zugute. Der Obmann der ÖAV-Ortsgruppe Zwettl, Gemeinderat Johannes Kerschbaum, und seine Stellvertreterin Andrea Elsigan überreichten am 13. Jänner 2006 eine Spende in Höhe von 500,- Euro an Bürgermeister Herbert Prinz.

Im Namen der von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Menschen in Reuthe bedankte sich Bürgermeister Prinz bei den Funktionären und Mitgliedern des Österreichischen Alpenvereines Zwettl für die große Hilfsbereitschaft. „In der Kleingemeinde Reuthe wurden über 50 Häuser und Liegenschaften durch das Hochwasser beschädigt oder zerstört. Die Spendenaktion ‚Zwettl hilft Reuthe‘ kommt ganz gezielt

den von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Haushalten und Privatpersonen zugute“, so der Hinweis von Bürgermeister Prinz.

RED ZAC
www.mengl.at

worldwide
electronic
shopping

MENGL
Zwettl Landstr. 28-41 02821 224019
Grüdenwegschulg. 289 02852-2243
Längenfelds Holzplatz 2 02738-4242

Unterfertigung des Übergabevertrages: Krankenhaus Zwettl ist seit Jänner Landesklinikum

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Herbert Prinz unterfertigten am 15. Dezember 2005 im NÖ Landhaus den Übergabevertrag, der die Übernahme der Rechtsträgerschaft des Krankenhauses Zwettl durch das Land Niederösterreich zum Inhalt hat. Nach entsprechenden Beschlüssen des Zwettler Gemeinderates und der NÖ Landesregierung übernahm das Land Niederösterreich per 1. Jänner 2006 die Rechtsträgerschaft am Krankenhaus Zwettl, das künftig die offizielle Bezeichnung „Landesklinikum Waldviertel - Zwettl“ trägt.

Gemeinsam mit dem Krankenhaus Zwettl wurden am 15. Dezember auch die Krankenhäuser Allentsteig, Horn, Eggenburg, Krems, Melk, Scheibbs und Waidhofen an der Ybbs vom Land Niederösterreich als künftige Landeskrankenhäuser übernommen.

Historischer Schritt für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens

Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist diese Übernahme durch das Land, die auf freiwilliger Basis erfolgte, ein „wichtiger historischer Schritt

für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens in Niederösterreich“. Von den insgesamt 27 in Niederösterreich vorhandenen Krankenhäusern werden nunmehr 22 als Landeskrankenhäuser geführt.

Für Landeshauptmann Dr. Pröll liegen die Vorteile für die Übernahmen auf der Hand: „Die acht Gemeinden, die nun ihre Spitäler dem Land übergeben haben, sparen sich künftig Ausgaben von über 30 Millionen Euro jährlich und haben damit mehr finanziellen Spielraum für andere Aufgaben.“



Im Beisein von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka unterfertigten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Herbert Prinz den Übergabevertrag für das Krankenhaus.

Foto: NLK R. Boltz

Standortgarantie wurde vereinbart

Gleichzeitig werden damit weitere 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Landesdienst übernommen. „Neben der finanziellen Entlastung der Gemeinden und der Sicherheit für die Mitarbeiter in den Spitälern wird den Patienten durch den ständigen Ausbau und die

Verbesserung der medizinischen Leistungen auch mehr Sicherheit in der medizinischen Versorgung gewährleistet“, so der Hinweis von Landeshauptmann Dr. Pröll.

Schließlich sollen laut Angaben des Landes in den nächsten Jahren rund 800 Millionen Euro in die niederösterreichischen Spitäler investiert werden, was auch für wirtschaftspolitische und regionale Impulse sorgen wird.

Anlässlich der Vertragsunterzeichnung unterstrich Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka die mit den Gemeinden vereinbarte Standortgarantie. Neben der schnellen Erreichbarkeit der Krankenhäuser wird auf diese Weise eine landesweite Grund- und Schwerpunktversorgung sichergestellt.

Der strategisch-planerische Bereich obliegt künftig dem NÖGUS, für das „operative Geschäft“ ist die Landeskliniken-Holding zuständig.

In diesem Rahmen sollen, so die Zielsetzung von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, die Spitäler künftig auch „ein Eigenleben entwickeln können“.

Was wir als Erstes tun, wenn Sie zu uns kommen? Wir hören Ihnen zu.

Gerade als Familienunternehmen mit beinahe 100 Jahren Erfahrung im Dienste von Menschen mit Hörminderung ist uns der Wert einer guten Beratung besonders bewusst. Unsere Mitarbeiter nehmen sich viel Zeit für Ihr persönliches Hörproblem, um dann gemeinsam mit Ihnen die für Sie optimale Lösung zu finden. Kassendirektverrechnung!

Neuroth Hörgeräte Fachinstitut Zwettl
Nordweg 28/6, Tel 02822/516 18, www.neuroth.at
Mo, Do, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr, Di, Mi, 14.00 - 18.00 Uhr

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

NÖ Gebietskrankenkasse bietet umfassendes Gesundheitsprogramm

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet allen Interessenten auch heuer wieder ein umfassendes Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm an. „Neben der optimalen Versorgung unserer Kundinnen und Kunden im Krankheitsfall zählen die Vorsorge und die Gesundheitsförderung zu den wichtigsten Anliegen der NÖ Gebietskrankenkasse.“

In Zusammenarbeit mit Fachleuten – darunter Ärzte, Sportwissenschaftler und Therapeuten – möchten wir zur Bewusstseinsbildung beitragen und entsprechende Hilfestellungen geben, damit die Menschen möglichst gesund bleiben“, so Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm.

Hier eine Vorschau auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der NÖGKK im März und April 2006:

Auftaktveranstaltung „Ambulante Raucherentwöhnung“

8. März 2006, 19.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank Zwettl
Seit nunmehr drei Jahren bietet die NÖGKK gemeinsam mit dem NÖ Nikotinstitut eine kostenlose Raucherentwöhnung an. Aufgrund des großen Erfolges wird das Programm nun auch in Zwettl durchgeführt.

Frauengesundheitstag

25. März 2006, 9.00 - 17.00 Uhr, NÖGKK Zwettl
Nach dem äußerst positiven Echo auf den vorjährigen Männergesundheitstag wird heuer auch ein Frauengesundheitstag veranstaltet. Es erwarten Sie zahlreiche Fachvorträge sowie eine umfangreiche Gesundheitsstraße (Ernährungsberatung inkl. BIA-Messungen, Venendruckmessungen, Smokelyzer-Tests, Seh- und Hörtests, Fitness-Checks etc.)

Auftaktveranstaltung „Nordic Walking“

4. April 2006, 19.00 Uhr, Sparkassensaal Zwettl



Laden mit einer symbolischen Geste zur Info-Veranstaltung „Ambulante Raucherentwöhnung“ ein (v. li.): Kundenberater David Pollak, Bezirksstellenleiter-Stv. Emmerich Temper, Kundenberaterin Ingrid Lackinger und Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm.
Foto: NÖGKK Zwettl

Bei dieser Auftaktveranstaltung steht Ihnen Mag. Dr. Erwin Gollner, ein Pionier auf dem Gebiet Nordic Walking und Leiter der Nordic Walking Akademie, mit Tipps und Tricks zur Seite. Sie erfahren mehr über das „richtige Walken“ und über die gesundheitsfördernden Aspekte die-

ser Sportart.

Genauere Informationen über das Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse gibt es in der Zwettler Service-stelle (Tel. 05 0899-2415) oder im Internet unter www.no-egkk.at.



Werbevitriken in der Parkgarage zu vermieten!

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum insgesamt 14 Werbevitriken aus einer Alu-Glaskonstruktion errichtet. Einige Vitriken können ab sofort gemietet werden.

Der monatliche Mietzins beträgt nur Euro 15,- netto.

Bei Interesse bzw. für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Hr. Altmann)

Holzfenster-Sanierung

...nie wieder Fenster streichen!

sicher - sauber - schnell - schön



vorher



nachher

www.dersanierer.at www.blue-s.at

Marchsteiner & Koppensteiner OEG

Gradnitz 32, 3910 Zwettl - Tel. 0664 4500537 - Fax: 02822 54842 - f.marchsteiner@direkt.at

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl	Ärztsprenzel Schweiggeners	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
4./5. März	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach Tel.: 02813/7270
11./12. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277
18./19. März	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel 1.: 02813/413 Tel 2.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
25./26. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Erika Raab Heidenreichstein Tel.: 02862/52496

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

4./5. März, 18./19. März, 1./2. April, 15./16./17. April,
29./30. April, 1. Mai

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45,
Tel.: 02822/53037**

11./12. März, 25./26. März, 8./9. April, 22./23. April

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an
Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem
Feiertag ab 8.00 Uhr.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

Starten Sie mit uns ins Jubiläumsjahr...



Prämiensparbuch

bis 31. Dezember 2006

ab 01.01.-31.12.2007 - 5 % * ab 01.01.-31.12.2008 - 3,5% - ab 01.01.-31.12.2009 - 3 %
ab 01.01.-31.12.2010 - 2,75 % * ab 01.01.2011 -31.03.2012 - 2,5 %

Einzahlungen: min. 20,-- - max. 100,-- pro Quartal

Vorzeitige Schließung: Zinssatz für tägl. fällige Einlagen (lt. Aushang)
für die gesamte Laufzeit

Laufzeit: bis 31. März 2012 (25 Quartale)

EUR 15,-- Capitalplanbonus

Bei Abschluss eines **ESPA-Capitalplanes** mit regelmäßiger Besparung.
Mindestbehaltdauer 3 Jahre.

Gültig bis 31. Dezember 2006. Änderungen vorbehalten.

150 **SPARKASSE**
JAHRE Waldviertel-Mitte
1856 - 2006 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Veranstaltungstermine „auf einen Blick“

Der monatlich vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebene Veranstaltungskalender bietet einen Überblick über sämtliche, von den Veranstaltern zeitgerecht bekannt gegebenen Veranstaltungstermine im Zwettler Gemeindegebiet: Das Spektrum reicht von Feuerwehrfesten über Diavorträge, Ballveranstaltungen, Konzerte und Theateraufführungen bis hin zu Sport- und Fortbildungsveranstaltungen. Der Veranstaltungskalender wird im monatlichen Rhythmus zusammengestellt und als Postwurf verbreitet.

Sowohl bei den privaten Haushalten als auch bei den regionalen und überregionalen Medien stößt dieses bewährte Info-Service auf großes Interesse. Um die Terminübersicht möglichst aktuell und vollständig zu halten, bitten wir alle Veranstalter, ihre Termine spätestens bis zum 7. des jeweiligen Vormonates in den Internet-Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Zwettl (www.zwettl.gv.at) einzutragen oder ein E-Mail an s.rametsteiner@zwettl.gv.at zu schicken.

Unter der Rubrik „Veranstaltungen“ können Veranstaltungshinweise mit allen Details und Zusatzinformationen eingetragen werden. Der Internet-Veranstaltungskalender bildet die Basis des gedruckten Veranstaltungsfolders. Wer über keinen Internet-Zugang verfügt oder wer die Eintragung im Internet nicht selbst vornehmen kann, hat auch weiterhin die Möglichkeit, seine Veranstaltungshinweise schriftlich oder per Fax: 02822/503 181 bekannt zu geben.

Planen Sie z. B. eine Veranstaltung im April, so sollte der



Silvia Rametsteiner bearbeitet den Veranstaltungskalender

Terminhinweis bis spätestens 7. März bei uns eingelangt sein, um ihn noch berücksichtigen zu können. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben liegt beim jewei-

ligen Veranstalter.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses kostenfreie Info-Service als Veranstalter in Anspruch nehmen und danken im voraus für die Zusammenarbeit!



Haus Brühlgasse 5

Drei Gemeindewohnungen in Zwettl werden vermietet

In der Brühlgasse und Gartenstraße werden drei Gemeindewohnungen neu vermietet. Hier eine kurze Beschreibung der Wohnungen und nähere Angaben zur Höhe der Mieten und Betriebskosten.

Brühlgasse 5 (Dachgeschoß)
ca. 45 m², Kochnische, 2 Zimmer, Vorraum, Bad/WC; Gas-Zentralheizung; mtl. Miete ca. Euro 220,-, Betriebskosten ca. Euro 80,-, zuzügl. Heiz- u. Stromkosten.

Brühlgasse 7 (Dachgeschoß)
ca. 45 m², Kochnische, 2 Zimmer, Vorraum, Bad/WC; Gas-Zentralheizung; mtl. Miete ca. Euro 220,-, Betriebskosten ca. Euro 80,-, zuzügl. Heiz- u. Stromkosten.

Gartenstraße 2 (Dachgeschoß)
ca. 73 m², Kochnische, 2 Zimmer, Vorraum, Abstellraum, Bad und WC, Schuppenabteil; Gas-Etagenheizung; mtl. Miete ca. Euro 320,-, Betriebskosten ca. Euro 75,-, zuzügl. Heiz- u. Stromkosten.

Für nähere Informationen steht Ihnen im Stadamt Zwettl gerne der Abteilungsleiter der Finanzverwaltung, Herr Johann Altmann, unter Tel. 02822/503 140 zur Verfügung.

Newsletter bietet aktuelle Informationen

Auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at haben Interessenten die Möglichkeit, einen von der Stadtgemeinde herausgegebenen Newsletter kostenfrei und unverbindlich zu abonnieren: Eine Eintragung unter dem Servicehinweis „Newsletter abonnieren“ genügt und Sie erhalten den Newsletter regelmäßig an die von Ihnen genannte E-Mail-Adresse zugesandt. Ebenso rasch und unkompliziert kann der Newsletter auch wieder abbestellt werden. Neben aktuellen Berichten und Veranstaltungshinweisen enthält der Newsletter auch Themen und Informationen, die von allgemeinem Interesse sind und die von der Stadtgemeinde Zwettl in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Institutionen, Vereinen oder Veranstaltern publiziert werden. Neben den Gemeindenachrichten, dem monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender und der Homepage stellt der Newsletter eine wichtige Ergänzung des Informationsangebotes dar.

Gefahrenquelle Dachlawinen

Der heurige Winter mit seinen überdurchschnittlichen Schneemengen hat eindringlich aufgezeigt, welche Gefahren von Dachlawinen ausgehen können. Neben zahlreichen Sachschäden - unter anderem beschädigte Autos - sind leider auch mehrere Personen von Dachlawinen verschüttet und schwer verletzt worden.

Aus diesem Anlass möchte die Stadtgemeinde Zwettl insbesondere alle Haus- und Liegenschaftseigentümer darauf hinweisen, dass

- entsprechend § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden
- entsprechend den Bestimmungen der NÖ Bautechnikverordnung 1997 bei Gebäuden mit Dachneigungen von mehr als 25° Vorrichtungen anzubringen sind, die das Herabfallen von Schnee und Eis auf Verkehrsflächen, allgemein zugängliche Flächen und Nachbargrundstücke verhindern.

Haftungsrisiko

Einerseits stellt die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen eine Verwaltungsübertretung dar und andererseits handelt es sich bei diesen Bestimmungen um sogenannte Schutznormen im Sinne von § 1311 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB). Bei deren schuldhafter Übertretung haftet der Schädiger (Übertreter der Schutznorm) für jeden dadurch bedingten Schaden. Daneben legt auch § 1319 ABGB dem Besitzer eines Bauwerkes eine Haftung für

Schäden auf, die durch Einsturz oder Ablösen von Teilen des Werkes entstanden sind. Der Besitzer kann sich nur dann von der Haftung befreien, wenn er beweist, dass er alle notwendigen Vorkehrungen zur Schadensabwendung getroffen hat. Nach Lehre und Rechtsprechung ist diese Bestimmung analog auf Schädigung durch Dachlawinen anzuwenden.

Verantwortung liegt bei den Eigentümern

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Nichteinhaltung der oben angeführten Bestimmungen aus rechtlicher Sicht im Schadensfalle sowohl verwaltungsstraf- bzw. strafrechtliche als auch zivilrechtliche Folgen (Schadenersatz) für den Haus- bzw. Liegenschaftseigentümer haben kann. Was aber noch viel schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass Personen verletzt oder schlimmstenfalls sogar getötet werden können. Daher richtet die Stadtgemeinde Zwettl an alle Haus- und Liegenschaftseigentümer den dringenden Appell bzw. die eindringliche Empfehlung, jedenfalls den gesetzlich verankerten Schutznormen nachzukommen und für das oben aufgezeigte Haftungsrisiko eine Haftpflichtversicherung mit einer ausreichenden Deckungssumme abzuschließen, um im Schadensfalle zumindest die finanziellen Folgen möglichst gering zu halten.



Holz ist ein Rohstoff mit vielen Nutzungsmöglichkeiten.

Initiative „Waldservice NÖ“

Auf Initiative von Landesrat DI Josef Plank wurde die Aktion „Waldservice Niederösterreich“ gestartet. Ziel dieser gemeinsamen Beratungsoffensive ist es, den Waldeigentümern mehr Gewinn aus dem Wald zu sichern und zusätzlich Holz auf den Markt zu bringen.

Das „Waldservice Niederösterreich“ besteht aus der Kooperation der Forstabteilungen des Landes NÖ und der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, dem Maschinenring Niederösterreich und dem NÖ Waldverband mit seinen Waldwirtschaftsgemeinschaften. Im Zuge des Waldservices informieren die Forstberater der Bezirkshauptmannschaft und der Bezirksbauernkammer Zwettl die Waldbesitzer über mögliche zusätzliche Nutzungen. Die Forstberater informieren weiters über Belange des Waldbaus, über Holzernte und Holzurückung, Sortimenten, über den aktuellen Holzmarkt, über forstrechtliche

und forstschutzrelevante Belange sowie über Möglichkeiten der gemeinsamen Holzvermarktung.

Für zahlreiche Forstschutz- und Waldbaumaßnahmen sowie für Projekte zur Erhaltung naturnaher Waldbestände und ökologisch intakter Waldstandorte können Förderungen in Anspruch genommen werden.

Auskünfte über das Angebot an Förderungen und über das „Waldservice NÖ“ erhalten Sie bei der Bezirksforstinspektion Zwettl (Fachgebiet Forstwesen der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Tel. 02822/9025/42615) und bei der Bezirksbauernkammer Zwettl (Tel. 02822/52445).

Vermessungskanzlei



Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kampthalstraße 22, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
e-mail: office.zwettl@doeller.biz

Veranstaltungen

Fr., 3. März, 20.00 Uhr

„Himmel und Erde“ – Hadwig Schubert

Galerie blaugelbezwetl, Propstei 1
Ausstellungsdauer: 4.3.-19.3.

Fr., 3. März, 20.00 Uhr

Das Erfolgsprogramm 2006 von Christian Chadek
„Kompromisslos zärtlich-C.C.“
Autohaus Berger Zwetl, Neuwagenhalle

Fr., 3. März, 21.00 Uhr

Kunstgespräch: Hadwig Schubert und Dr. Manfred Haydn

Galerie blaugelbezwetl, Propstei 1

Sa., 4. März und So., 5. März

Zwetler Autofrühling

Zwetler Stadtzentrum

Sa., 4. März, 20.00 Uhr

Klavierabend mit Karl Eichinger

Stadtsaal Zwetl

Sa., 4. März, und So., 5. März, 9.00 - 17.00 Uhr

12. Bücherflohmarkt

zugunsten der Aktion „Menschen für Menschen“
Altes Rathaus Zwetl

So., 5. März, 15.00 Uhr

„Alle meine Monster“

Ein Monster-Musical von 3 - 103 Jahren
Stadtsaal Zwetl

Di., 7. März, 19.30 Uhr

Jeunesse Konzert:

Jugendinfonieorchester Dornbirn

Stadtsaal Zwetl

Mi., 8. März, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

Jeunesse Kinderkonzert:

Clowncerto

Stadtsaal Zwetl

Fr., 17. März bis So., 19. März

7. Zwetler Bachtage:

Fr., 17. März, 19.30 Uhr

Bach und Mozart

Gymnasium Zwetl

Sa., 18. März, 15.00 Uhr

Konzert der anderen Art

Seniorenzentrum St. Martin, Zwetl

So., 19. März, 10.15 Uhr

Abschluss der 7. Bachtage

mit einem Festgottesdienst in der
Stadtpfarrkirche Zwetl

Sa., 18. März bis So., 19. März

Malkurs mit Bob Ross

Art & CO, Galerie Karas, Landstraße 60, Zwetl

Sa., 25. März, Mi., 29. März, Sa., 1. April, Fr., 7. April und

Sa., 8. April, jeweils 20.00 Uhr

Theatergruppe Zwetl:

„Don Camillo und seine Herde“

Stadtsaal Zwetl

Sa., 25. März, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

NÖGKK Zwetl: Frauengesundheitstag

Weitraer Straße 15, Zwetl

So., 26. März, 9.00 Uhr

Singmesse in der Stadtpfarrkirche Zwetl

zugunsten der rumänischen Straßenkinder unter Pater
Sporschill

Fr., 7. April und Sa., 8. April

Eröffnungsveranstaltung des Tourismusprojektes

„Es grünt so grün“,

Hauptplatz Zwetl

Fr., 7. April, 20.00 Uhr

Comedy-Hirten, Programm: „Mörderisch“

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Sa., 15. April, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und So., 16. April, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ostern in Zwetl

Zwetler Stadtzentrum

So., 16. April, 20.00 Uhr

Sportverein USC Friedersbach

Osterkränzchen

GH „Zur Kirchenwirtin“, Friedersbach

Fr., 21. April, 20.00 Uhr

Musik der losen Pinselstriche – Albert Dambeck

Galerie blaugelbezwetl, Propstei 1

Fr., 21. April, 20.30 Uhr

42. Ball der Edelhofer

Gasthaus Hofbauer, Niederneustift

Sa., 29. April, 19.00 Uhr

Musikschulkonzert der Musikschule Zwetl

Stadtsaal Zwetl

Sa., 29. April bis So., 30. April

Zeichenkurs mit Prof. Mag. art Herbert Jascha

Art & CO, Galerie Karas, Landstraße 60, Zwetl

So., 30. April

Traditionelles Maibaum aufstellen

Kampwiese in Zwetl (gegenüber FF-Haus)

Musical für Kinder „von 3 bis 103 Jahren“

Auf Einladung des Zwetler Kulturreferates gastiert das Kindertheater „Heuschreck“ am Sonntag, 5. März 2006, ab 15.00 Uhr mit der humorvollen Musical-Produktion „Alle meine Monster“ im Zwetler Stadtsaal.

Das Ensemble des Kindertheaters Heuschreck sorgt mit vielen Liedern und phantasievollen Kostümen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 3,- Euro (Kinder) bzw. 5,- Euro (Erwachsene) bei Dr. Josst (Landstr. 27, Tel. 02822/52323) erhältlich. Sowohl im Vorverkauf als auch an der Tageskasse gilt: Von zwei Geschwistern braucht nur eines zu bezahlen, das zweite Geschwister darf gratis in die Vorstellung.



Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Krankenhaus Zwetl

jeden Freitag (Wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Hospizbewegung
Krankenhaus Zwetl

Mi., 8. März, 19.00 Uhr

NÖGKK Zwetl: **Auftaktveranstaltung „Ambulante Raucherentwöhnung“**
Saal der Raiffeisenbank Zwetl

Do., 9. März, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge
Bildungshaus Stift Zwetl

Do., 9. März und Do., 6. April, jeweils 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ und Arbeitsinspektorat
AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Do., 9. und 23. März und Do., 13. und 27. April, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung
AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Mo., 13. und 27. März und Mo., 10. und 24. April
jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Konsumentenberatung
AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Do., 23. März, 18.30 Uhr

Diabetikerselbsthilfegruppe Zwetl:
Vortragender: Dr. Christian Schelkshorn
Thema: Vorsorge der Spätfolgen
Lagerhaus-Taverne Zwetl

Di., 4. April, 19.00 Uhr

NÖGKK Zwetl: **Auftaktveranstaltung „Nordic Walking“**
Sparkassensaal Zwetl

Do., 27. April, 18.30 Uhr

Diabetikerselbsthilfegruppe Zwetl:
Vortragende: Diätologin Ulrike Thaler
Thema: Ernährung und Diabetes und Therapie mit Messer und Gabel
Lagerhaus-Taverne Zwetl

Filmclub Zwetl

Di., 7. März, 20.00 Uhr

Maria voll der Gnade – Ein packendes Sozialdrama
GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Di., 21. März, 20.00 Uhr

Rhythm is it – Ein etwas anderer Tanzfilm
GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Di., 28. März, 19.30 Uhr

Panzerkreuzer Potemkin – Stummfilm mit Livemusik
Stadtsaal Zwetl

Di., 11. April, 16.00 Uhr

Wir Kinder aus Bullerbü (Kinderfilm ab 6 Jahre)
GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Di., 11. April, 20.00 Uhr

Das Leben ist ein Wunder – Eine Burleske über Liebe und Loyalität

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Di., 25. April, 20.00 Uhr

We feed the world - Eine Dokumentation zum Thema Ernährung und Globalisierung

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

Bildungshaus Stift Zwetl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 oder 26, www.stift-zwetl.at

Mi., 1. März, 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr

38. Waldviertler Bauerntag

Do., 2. März, 19.00 Uhr

Reihe Leid und Tod - die Antwort der Religionen: Buddhismus

Referent: Dr. Bhante Seelawansa
Kursbeitrag: Euro 8,-

So., 5. März, 11.00 Uhr

Chormatinee

Abschluss der Zwetler Chortage

Di., 7. März, 19.30 Uhr

Hildegard-Tage 2006: Lebensenergie und Selbsthilfe mit Hildegard von Bingen

Neuer Schwung für den Körper:
Referent: Augustin Hönegger
Kursbeitrag: Euro 7,-, erm. Euro 6,-

Mi., 8. März, 18.00 Uhr

Einfach, schnell und praktisch kochen mit Dinkel

Kochkurs im Institut der Schulschwestern
Leitung: Augustin Hönegger (Theorie) und Maria Theresia Hönegger (Praxis)
Kursbeitrag: Euro 22,-

Do., 9. März, 19.30 Uhr

Kopfweh muss nicht sein

Hilfe und Selbsthilfe mit der Hildegard-Heilkunde:
Referent: Augustin Hönegger
Kursbeitrag: Euro 7,-, erm. Euro 6,-

Fr., 17. März, 19.00 Uhr

Reihe Leid und Tod – die Antwort der Religionen: Islam

Referentin: Andrea Saleh
Kursbeitrag: Euro 8,-

Mi., 12. April, 19.30 Uhr

Liederabend – Abschlusskonzert des Intensivkurses Gesang

Mo., 10. April, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Seminar: **Heilpflanzen und Kräuter im Frühling**
Leitung: Hilla Hatzfeld
Kursbeitrag: Euro 30,-

Fr., 28. April, 19.30 Uhr

Informationsabend Reihe „Leid und Tod“:
Die Antwort des Christentums
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Beilner

Kursbeitrag: Euro 8,-

„Leben mit Schuld“

Referentin: Monika Opalensky

Fr., 12. Mai, 19.30 Uhr

Informationsabend „Leben mit Schuld“

Kursbeitrag: Euro 10,-

Sa., 13. Mai, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vertiefender Workshop „Leben mit Schuld“

Kursbeitrag inkl. Abend 37,-

Zwettler Hilfswerk

Erwachsenen kreativkurse

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15, Tel.: 02822/54222-206

Kostenbeitrag: Mitglieder Euro 5,-, Nichtmitglieder: Euro

6,- plus Materialkosten;

Referentin: Silvia Bauer, Tel.: 0664/ 992 46 02; Anmeldung bis

spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Kurstermin!

Di., 14. März, 19.30 Uhr

Hasenköpfe für die Osterdekoration

Di., 18. April, 19.30 Uhr

Dekolichter und bunte Vasen für den Frühling

Kinder kreativkurse

Kursbeginn: **jeweils 15.00 Uhr**

Kinderneest Zwettl, Hauensteinerstraße 15, Tel.: 02822/54222-

206 oder 0664/4231321;

Kosten: Euro 3,50 plus Materialkosten; Referentin: Doris

Hofmann, Anmeldung bis Freitag vor dem Kurs

Mi., 22. März

Tierische Osterdekoration (ab 3 Jahren)

Mi., 5. April

Tierische Osterdekoration (ab 6 Jahren)

Mi., 26. April

Krimis – Krams Dose für Schätze (ab 3 Jahren)

Sport

Sa., 4. März, 13.30 Uhr

Erwin Thaler Gedenkturnier

Sporthalle Zwettl

Fr., 17. März, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – Kremser SC

Zwettltalstadion

Fr., 31. März, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl

– FC Waidhofen/Ybbs

Zwettltalstadion

Fr., 14. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl

– SV Donau

Zwettltalstadion

Fr., 28. April, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl

– First Vienna FC 1894

Zwettltalstadion



Foto: M. Salzer

Volkshochschule Zwettl

Seit 50 Jahren Ihre Erfolgs-
hochschule!



Kurse - Seminare aktuell

Kontakt: Info- & Anmeldehotline: 0664/529 8352

Fax bzw. Anrufbeantworter: 02822/539 78

-Mail: vhs@zwettl.gv.at

Internet: www.zwettl.gv.at

Adresse: 3910 Zwettl, Gartenstr. 3 (Stadtamt Zwettl, 1. Stock)

Aktuelle Informationen zu Kursen, Vorträgen und Seminaren finden Sie auch in unserem Schaukasten beim Abgang zur Parkgarage!

Leitung und Kurswesen: Roland Wernhart

Allgemeine Hinweise

Kostenlose Bildungsberatung

Sollten Sie nicht genau wissen, welcher Kurs für Sie persönlich der richtige ist oder eine andere Bildungsinformation benötigen, bieten wir Ihnen gerne unsere Beratung an. Informieren Sie sich telefonisch, per e-Mail oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

Anmeldung

Eine rechtzeitige Anmeldung ist bei allen Kursen und Seminaren (ausgenommen Fatburning) unbedingt erforderlich!

Geben Sie bitte bei der Anmeldung Name, Telefonnummer bzw. e-Mail-Adresse und die Kursnummer bzw. den Kurstitel an.

Wenn Sie sich bereits angemeldet haben, aber doch nicht teilnehmen können, bitten wir um möglichst rasche Abmeldung (noch vor Kursbeginn!).

Kursabsage

Die VHS Zwettl behält sich grundsätzlich vor, bis zum Tag des Kursbeginns den Kurs abzusagen. Bereits bezahlte Kursbeiträge werden rückerstattet. Sollte ein Kurs, für den Sie sich angemeldet haben nicht zustande kommen, werden Sie verständigt.

Terminänderungen vorbehalten!

Warum nicht Bildung schenken?

Gerne stellen wir auch Gutscheine für Seminare und Kurse (zB. Zeichenkurse) aus.

Neue Rechtschreibung – Ganztagsseminar

Maria Hofstetter PTS
 Sa, 4.3., 8.00 – 16.00 8 UE
 Kursbeitrag: Euro 45,-

Haben Sie auch noch Probleme mit der Neuen Rechtschreibung? Sind Sie sich bei gewissen Regeln bzw. Änderungen noch nicht sicher? Sind Sie erst recht verwirrt?

Dann sind Sie bei diesem Seminar richtig!

Inhalte: die Laute, Satzzeichen, Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, s-Laute, die Trennung, Fremdwörter, Vergleich Alte und Neue Rechtschreibung.

PC – Einsteigerkurs für SeniorInnen

Gerhard Uitz Inst/PHS
 Di, 25.4., 16.30 20 UE
 Kursbeitrag: Euro 45,-

Inhalt: Grundkenntnisse für WORD, e-Mails und Internet, WINDOWS XP, MS WORD

Keine Vorkenntnisse notwendig!

PC – Aufbaukurs für SeniorInnen

Gerhard Uitz Inst/PHS
 Mi, 26.4., 16.30 20 UE
 Kursbeitrag: Euro 45,-

Voraussetzung sind Grundkenntnisse (siehe Einsteigerkurs) der Einsteigerkurs aus dem Wintersemester;

Inhalt: MS EXCEL, MS POWER POINT, Umgang mit digitalen Fotos

Digitale Fotos archivieren / Erstellen einer Dia-Show am PC

Gerhard Uitz Inst/PHS
 Di, 25.4., 18.15 10 UE
 Kursbeitrag: Euro 45,-

Inhalt: Digitale Bilder herunterladen, nachbearbeiten und archivieren, ausdrucken bzw. (auch über das Internet) ausarbeiten lassen, Erstellen einer einfachen Diashow (z.B. mit Urlaubsfotos),

Grundkenntnisse in Windows XP sind Voraussetzung;

Digitales Videofilmen/Bearbeitung am PC - Einsteigerkurs

Gerhard Uitz Inst/PHS
 Mi, 26.4., 18.15 16 UE
 Kursbeitrag: Euro 70,-

Inhalt: Filmen mit einem Camcorder, Überspielen einer Videoaufnahme auf den PC, Grundlagen des Programms MS MOVIE-MAKER, Videoschnitt, Übergänge, Titel; Erstellen einer auf jedem Windows-PC lauffähigen CD;

Grundkenntnisse in Windows XP sind Voraussetzung;

Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Martina Schmöllerl Sporthalle
 Mi, 19.00 – 20.00 1 Einheit

Jeden Mittwoch (an Schultagen)!

Keine Anmeldung!

Wer kommt, zahlt Euro 3,-

Beckenbodentraining – Von Frau zu Frau

Sonja Datler (dipl. Beckenbodengesundheits-trainerin) PTS
 Sa, 11.3., 14.00 – 19.00 5 Einheiten

max. 10 Teilnehmer, Seminarbeitrag: Euro 55,-

Yoga (Grundkurs)

Mirakuli (Niedernondorf 32)
 ab Mi, 29.3., jew. 18.00 – 19.30 20 Einheiten

Kursbeitrag: Euro 90,- für 10 Abende mit jeweils 90 Minuten
 Fühlen Sie sich auch oft müde und energielos? Brauchen Sie oft das Wochenende um sich von den Anstrengungen der ganzen Woche zu erholen? Wenn Sie wissen möchten, wie Sie mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken können, dann nehmen Sie ganz einfach an diesem Yoga-Kurs teil.

Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen!

Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung, sowie Decke und Handtuchum darauf liegen zu können.

Ayurvedischer Kochkurs

Thomas Ulbrich Mirakuli (Niedernondorf 32)
 22.4. & 29.4., jew. 10 – 14 Uhr Kursbeitrag: Euro 69,-

(inkl. Essen & Trinken)

Inhalt: Gesundheit und Wohlbefinden durch gut ausbalancierte Nahrung; Intensiveinführung in Theorie und Praxis der ayurvedischen Küche;

Kinderballett

Helena Peskova PTS
 jeden Freitag

Kursbeitrag: Euro 25,-/Monat (Geschwisterermäßigung)

17.00 – 18.00: Kinder von 5 – 6 Jahre

18.00 – 19.00: Kinder ab 7 Jahren

INFO- & ANMELDEHOTLINE: 0664/5298352



Baugesellschaft m.b.H.

**3910 Zwettl
 Rudmanns 142
 Tel. 02822 / 525 12
 zwettl@swietelsky.at
 www.swietelsky.com**



Baugründe in Friedersbach

Baugründe der Stadtgemeinde Zwettl

In den Katastralgemeinden Friedersbach, Niederneustift und Uttissenbach verfügt die Stadtgemeinde Zwettl über Baugründe, die zu einem günstigen Quadratmeterpreis angeboten werden und die vor allem für Jungfamilien interessant sind.

Im Anschluss an die bestehende Siedlung in Friedersbach sind derzeit noch fünf freie Baugründe vorhanden, die eine Größe von ca. 750 bis 900 Quadratmetern aufweisen.

In Niederneustift sind derzeit noch 10 Baugründe verfügbar, die ca. 800 bis 1000 Quadratmeter umfassen und die sich am Ortsrand nördlich des Feuerwehrhauses befinden.

Im Zuge einer geplanten Siedlungserweiterung wurden auf Initiative der Gemeinde auch in der KG Uttissenbach fünf neue Bauplätze geschaffen, die sich unmittelbar nördlich des verbauten Ortsraumes befinden. „Die erforderliche

Flächenwidmung in Uttissenbach ist bereits erfolgt. Ziel der Gemeinde Zwettl ist es, eine Anzahl günstiger und verfügbarer Grundstücke für den aktuellen Baulandbedarf in Uttissenbach und Umgebung zur Verfügung zu stellen und durch die Schaffung eines günstigen Angebotes einen Impuls zur Baulandmobilisierung zu geben“, so Stadträtin Andrea Wiesmüller und Stadtrat Konrad Kurz.

Für Rückfragen und nähere Informationen zu den derzeit verfügbaren Baugründen steht Ihnen gerne Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Tel. 02822/503 120, E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at) zur Verfügung.

Friedersbach – Erneuerung der Straßenbeleuchtung

In Friedersbach werden im Auftrag der Gemeinde in den Jahren 2005 und 2006 Aufgrabungen für Kanal- und Wasserleitung sowie von der EVN für Erdgas und Strom durchgeführt.

Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch eine kostengünstige Erdverkabelung der öffentlichen Beleuchtung. In den folgenden Jahren werden die bestehenden desolaten Laternen und Peitschenlampen – ausgenommen die Beleuchtungskörper in den neuen Siedlungen – durch neue, wirtschaftlich verbesserte und lichttechnisch hochwertige Beleuchtungskörper ersetzt. Im Oberort wurde bereits mit der Aufstellung dieser neuen zeitgemäßen Lampen begonnen. Die angrenzenden Hausbesitzer sind großteils mit der gut ausgeleuchteten Straße zufrieden. Die modernen Lichtpunkte sind durch die mögliche Leistungsreduzierschaltung energiesparend und langlebig, d.h. kostensparende Erhaltung und Wartung werden ermöglicht. Das vorerst ungewohnte gelbe Licht ist bei Niederschlägen, im Winter bei Schneelage sowie bei Nebel erheblich wirksamer. Weiters wirkt es für Ungeziefer nicht anziehend – wodurch sich auch die Verschmutzung der Lampen deutlich reduziert.

Wo gibt es bereits diese neu-



Die neuen Lampen in Friedersbach

en Leuchten? Teilweise im Stadtbereich Zwettl (die Altstadtlampen im Zentrum bleiben selbstverständlich erhalten), in den Orten Oberwaltenreith, Oberstrahlbach, teilweise in Friedersbach, Jagenbach, Kleinschönau (Bereich Landesstraße) und in Bösenneuzen. Dorfplätze sowie Bereiche vor Kirchen und Kapellen werden wie bisher mit dekorativen Lampen ausgestattet.

Bei der Gemeinde sind von zahlreichen anderen Ortschaften – bedingt durch Aufgrabungen für Infrastrukturleitungen – Wünsche für eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung eingegangen.

StR Franz Edelmaier



Landstrasse 26, 3910 Zwettl
Tel. 02822/52681, Fax DW 5
zwettl@w-i-v.at

www.w-i-v.at

.....der regional größte Anbieter von Immobilien



3050 Gmünd 02852 / 301-0	1100 Wien 01 / 3000000-0	4000 Linz 0732 / 303111-0	3080 Horn 02902 / 3040-0	3870 Wilten 02856 / 2373-0	3910 Zwettl 02822 / 54000-0
-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	--------------------------------



Hochbau - Tiefbau - Holzbau - Generalunternehmer
Fertigbeton - Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen

Schulstandort Friedersbach gesichert

Um die Zukunft der Volksschule Friedersbach ging es am 27. Jänner bei einer Informationsveranstaltung, zu der Direktorin Elisabeth Eichhorn eingeladen hatte und an der neben den Eltern und Bezirksschulinspektor Gerhard Fischer auch die Vertreter der Gemeinde - darunter Bürgermeister Herbert Prinz, die Stadträte Franz Edelmaier und Johann Krapfenbauer, Gemeinderat Rudolf Assfall sowie die Ortsvorsteher Karl Binder (Friedersbach) und Franz Zeindl (Mitterreith) – teilnahmen.

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen kann die Volksschule Friedersbach ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr zweiklassig geführt werden. Bisher wurden die 1. und 2. sowie die 3. und 4. Schulstufe jeweils in einer gemeinsamen Klasse unterrichtet.

Bezirksschulinspektor Gerhard Fischer informierte die Eltern über die sich bietenden gesetzlichen Möglichkeiten: Als Alternativen führte er die Gründung eines Schulverbandes an, weiters den Verbleib der ersten und zweiten Schulstufe in Friedersbach und die Übersiedlung der dritten und vierten Schulstufe nach Zwettl. Als weitere Variante stand die einklassige Weiterführung zur Diskussion, für die sich die Eltern einstimmig aussprachen.

„Es ist der Wunsch der Eltern, dass die Kinder im Ort bleiben, um die Schule zu erhalten“, so BSI Gerhard Fischer, der eine pädagogische Unterstützung im Ausmaß von mindestens 12 Stunden zusicherte.

Im Rahmen eines vom Land NÖ entwickelten Konzeptes für einklassige Volksschulen wird VOL Elisabeth Lackinger als „halbe“ Lehrkraft an der Schule bleiben. Für die restlichen Stunden ihrer Lehrverpflichtung wird VOL Lackinger als Personalreserve geführt. BSI Fischer versprach den Eltern, dass er sich dafür einsetzen werde, dass die zweite Lehrkraft „möglichst viele Stunden ihrer Lehrverpflichtung in Friedersbach unterrichten kann.“

Dank der pädagogischen Verstärkung können die Kinder

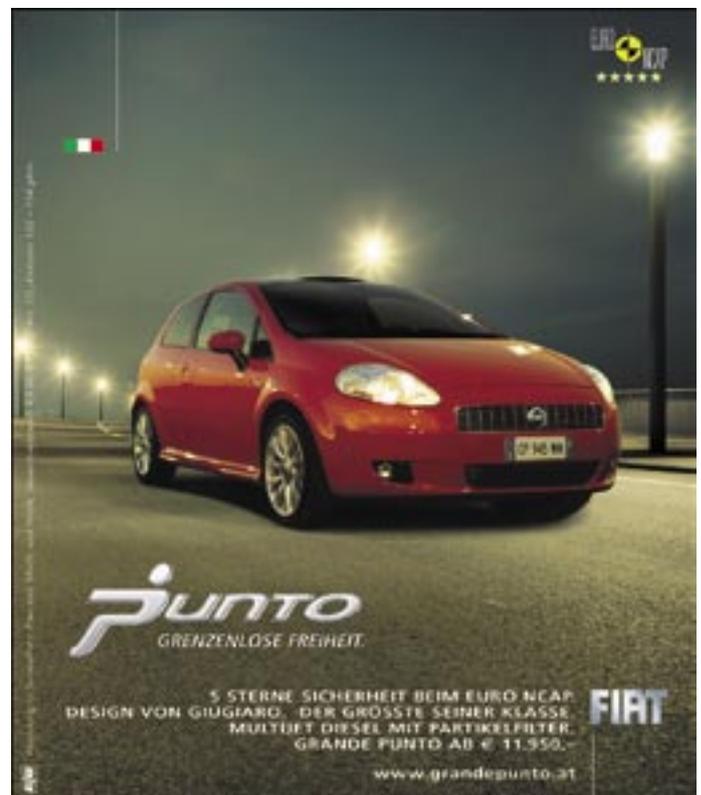


Waren bei der Abstimmung der Eltern über den Fortbestand der VS Friedersbach mit dabei (von li.): Dir. Elisabeth Eichhorn, VOL Elisabeth Lackinger, BSI Gerhard Fischer, Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, OV Franz Zeindl, OV Karl Binder, GR Rudolf Assfall und StR Franz Edelmaier.
Bild: Egon Weissheimer

in den Hauptgegenständen Mathematik und Deutsch wie bisher auf zwei Klassen aufgeteilt und getrennt unterrichtet werden.

„Das bedeutet, dass auch im kommenden Schuljahr der Unterricht, bis auf wenige Ausnahmen, so wie bisher weitergeführt werden kann“, bedankte sich Dir. Eichhorn bei BSI Gerhard Fischer für die Unterstützung.

Bürgermeister Herbert Prinz und die anwesenden Vertreter des Ortes und der Gemeinde zeigten sich erfreut über die einstimmige Entscheidung der Eltern, durch die der Schulstandort Friedersbach auch künftig erhalten bleibt. Ein Blick in die Zukunft stimmt zuversichtlich: In ein paar Jahren wird es in Friedersbach wieder mehr schulpflichtige Kinder geben und voraussichtlich ab dem Schuljahr 2010/11 wäre wieder ein zweiklassiger Unterricht möglich.



Autohaus **ledermüller & moser**
3910 Zwettl, Industriestraße 2
Tel. 02822/52828, Fax DW 4
www.autohaus-moser.at



Nach der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes „Mittel- und Neubau“ befindet sich das nächste Vorhaben bereits in Planung: In den kommenden Jahren werden auch im ursprünglichen Institutsgebäude umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt (Bild oben).

Verbindet funktionelle Ausstattung und Design: Die neue Lehrbar im Institut der Schulschwestern (kleines Bild).


TISCHLEREI
WITTMANN
 Babenberggasse 6
 A-3910 Zwettl-NÖ
 Telefon 02822/52381
www.tischlerei-wittmann.at


 Gerhard Liebenauer
 HAFNERMEISTER
 FLIESENLEGERMEISTER


 Behaglichkeit vom
 OK Hafnermeister

INDUSTRIESTR.1, 3910 ZWETTL-NÖ
 TEL.: 02822/54 301, FAX: 02822/54 301-4, MOBIL: 0664/33 27 077
 E-MAIL: liebenauer@utanet.at, HOMPAGE: www.liebenauer.at



Malerei-Anstriche-Fassaden-Stuck-Beschriftung

Hofbauer

3910 Zwettl, Rudmanns 23, Tel. 02822/52714, Fax 02822/52714-4
www.malerei-hofbauer.at – 0664/4453529 – malerei-hofbauer@rudmanns.at

Neue Akzente im Institut der Schulschwestern

In Zusammenarbeit mit vielen heimischen Firmen wurde im Schulgebäude des Institutes der Schulschwestern im vergangenen Jahr der erste, aus dem Umbau und der Sanierung des Mittel- und Neubaus bestehende Bauabschnitt durchgeführt. Am 15. Dezember 2005 konnten die neu gestalteten Räumlichkeiten im Rahmen eines Festaktes ihrer offiziellen Bestimmung übergeben werden.

Ein wichtiger Trakt des Schulgebäudes wurde nach modernsten Gesichtspunkten umgestaltet und renoviert. Das Untergeschoß erhielt im Zuge des Umbaus eine völlig neue Raumstruktur: In lichtdurchfluteten Räumen sind hier ein Kinderhort, eine neue Schulbibliothek für die Volksschule sowie die Haustechnik untergebracht. Auch der Unterrichtsraum für Technisches Werken, der von allen drei Schultypen genutzt wird, wurde neu gestaltet.

Im Obergeschoß stehen den Schülerinnen und Schülern eine modernst ausgestattete Lehrküche mit Speisezimmer, eine Lehrbar sowie eine Garderobe und ein Servierkunderaum zur Verfügung.

Für die funktionelle Ausführung der Holzmöbel in der Lehrküche und im Servierraum zeichnet die Tischlerei Wittmann verantwortlich.

Die erforderlichen Fliesenlegerarbeiten wurden von der Zwettler Firma Liebenauer durchgeführt.

Gute Zusammenarbeit

Im Namen der drei im Gebäude beheimateten Schultypen bedankten sich Schuloberin OSR Elvira Reuberger (Privathauptschule), Dir. Mag. Friederike Wieseneder (Höhere Lehranstalt und Fachschulen für wirtschaftliche Berufe) und Dir. Elisabeth Eschelmüller (Privatvolksschule) bei den Planern und ausführenden Firmen für die sehr gute Zusammenarbeit sowie bei der Stadtgemeinde Zwettl für die vom Gemeinderat einstim-



Zahlreiche Ehrengäste überzeugten sich von den gelungenen Umbaumaßnahmen (v. li.): Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Dir. Mag. Friederike Wieseneder, Generaloberin Sr. Franziska Bruckner, DI Wolfgang Wendt, BSI Gerhard Fischer, Dir. Elisabeth Eschelmüller, Generalvikarin Sr. Romana Blumauer, Generalökonomin Sr. Berta Wesche, Oberin OSR Elvira Reuberger, Fachvorstand Renate Löffler, Prior Pater Gregor Bichl, Fachinspektor Hans Panek, Vbgm. Friedrich Sillipp und StR Johann Krapfenbauer. Foto: Mag. Joachim Brand

mig beschlossene finanzielle Unterstützung.

Zukunftsweisende Investition

In seiner Grußbotschaft würdigte Vizebürgermeister Friedrich Sillipp die schulische und pädagogische Bedeutung des Institutes und dankte dem Schulerhalter, der Kongregation der Schulschwestern, für diese „zukunftsweisende Investition“. Für die Planung des Bauvorhabens zeichnet das Architekturbüro Thurn-Valsassina verantwortlich, dessen Vertreter, DI Wolfgang Wendt, auf die Funktionalität des Um-

baus und auf die neuen Möglichkeiten der Raumnutzung hinwies. Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungs-

feier sorgten die Musik- und Gesangsgruppe der HLW, der Internatschor und der Chor der Privathauptschule.



ARCHITEKT DIPL.-ING.
GEORG THURN-VALSASSINA
ZIVILTECHNIKER GESMBH

A 3532 RASTENBERG TEL.: 02826/312-10
FAX: 02826/312-6 E-MAIL: office@arkhe-thurn.at

PLANUNG UND BAUAUFSICHT
PROJEKTLEITUNG: DIPL.-ING. WOLFGANG WENDT

BRANTNER-DÜRR

GmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at



Sektionsleiter Gerhard Klein und Sektionsleiter-Stv. Josef Zlabinger (mittlere Reihe, re.) mit dem Team der Kampfmannschaft: Peter Hammerschmidt, Petr Bouchal, Markus Petrovic, Ante Plazibat, Christian Balga, Miroslav Jalaksa, Daniel Prtenjaca (hinten, von links), Helmut Lamatsch, Christian Kletzl, Martin Reif, Richard Jukl, Patrick Haselbacher, Kristian Fitzbauer (mitte, von links), Vlado Chaloupka, Matthias Keppel, Christoph Pomassl, Stefan Kurz, Andreas Zinkel, Ivan Lipnický, Milan Jankovic (vorne, von links)

Bilder: Mag. Franz Weiss

www.zwettl.gv.at



Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Das Altstoffsammelzentrum Zwettl wird erfreulicherweise von den Gemeindebürgern immer öfters in Anspruch genommen. Seit Jänner 2006 ist das ASZ Zwettl zusätzlich zu den bekannten Öffnungszeiten nicht wie bisher nur jeden 1. Mittwoch im Monat sondern **jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr geöffnet.**

März 2006

Mittwoch, 1. von 16-19 Uhr
Freitag, 3. von 13-17 Uhr
Montag, 6. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 8. von 16-19 Uhr
Montag, 13. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 15. von 16-19 Uhr
Samstag, 18. von 8-11 Uhr
Montag, 20. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 22. von 16-19 Uhr
Montag, 25. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 29. von 16-19 Uhr

April 2006

Montag, 3. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 5. von 16-19 Uhr
Freitag, 7. von 13-17 Uhr
Montag, 10. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 12. von 16-19 Uhr
Samstag, 15. von 8-11 Uhr
Montag, 17. **geschlossen!**
Mittwoch, 19. von 16-19 Uhr
Montag, 24. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 26. von 16-19 Uhr



Technische Kleinkläranlagen

- Fertigbauweise
- Einfache Errichtung
- System A K K A
- für 4 bis 80 Einwohner

Pflanzenkläranlagen

- Selbstbausatz
- Stromfreier Betrieb
- für 4 bis 150 Einwohner

- **kostengünstig**
- **betriebsicher**
- **garantierte Reinigungsleistung**

Planung • Beratung • Bauabwicklung:



Kontakt:

Henninger & Kainz GmbH
Nordweg 15 • 3910 Zwettl • Tel. 0664.183 67 31
office@henninger-kainz.at • www.henninger-kainz.at

60 Jahre SC Sparkasse Zwettl

Unter dem Motto „Fußball – Fit and Fun“ wurde am 28. Jänner 2006 in der Sporthalle das 60-jährige Bestehen des SC Sparkasse Zwettl gefeiert. Für die Organisation dieser Feier zeichneten vier Schülerinnen der BHAK Zwettl verantwortlich. Im Rahmen ihres Maturaprojektes gestalteten Claudia Reiter, Melanie Lang, Evelyne Weber und Daniela Traxler einen abwechslungsreichen „Tag rund um den SC Zwettl“.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die vier Fußballbegeisterten von ihrer Projektbetreuerin Mag. Angelika Mitterecker sowie vom gesamten Team des Zwettler Sportclubs. In seinen Grußworten dankte Bürgermeister Herbert Prinz den Funktionären, Betreuern und Helfern des Zwettler „Herzeigevereines“ für das ehrenamtliche Engagement.



Die BHAK-Schülerinnen Daniela Traxler, Claudia Reiter, Melanie Lang und Evelyne Weber (vorne sitzend, von links) mit den Ehrengästen und Funktionären des SC Sparkasse Zwettl: Josef Zlabinger, Hofrat Dr. Hans Mitterecker, Ing. Erich Peinter, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz, Wilhelm Tüchler, Herbert Zeilinger, Gerhard Klein und Mag. Angelika Mitterecker (stehend, von links); Herbert Pamperl, Ing. Ewald Mengl, Erich Reiter, Mag. Wolfgang Steinbauer, Harald Resch, Martin Pfaunz, Herbert Schießwald und Josef Rossmann (kniend, von links)

„Der SC Sparkasse Zwettl ist Sportbotschafter der Stadtgemeinde Zwettl“, so Bürger-

meister Prinz, der weiters die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereines hervorhob und der sich bei den Schülerinnen für die Gestaltung dieses „Sportevents“ bedankte.

Kleinen und großen Fußballfreunden wurde ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten: Neben einem Show-Training der Kampfmannschaft

zeigten auch die Nachwuchstalente des Landesausbildungszentrums ihr Können. Ballbeherrschung war auch beim Torschießen und beim abschließenden „Promimatch“ gefragt.

Mag. Franz Weiss hat die Veranstaltung im Bild festgehalten: Neben einem Show-Training, hier einige Fotos der Mitwirkenden und Ehrengäste.



Gruppenfoto vor dem neuen Mannschaftsbus: Die U15- bzw. U17-Spieler Dieter Maringer, Thomas Reif, Günter Schrenk, Bernhard Prinz, Christian Brunner, Thomas Steinbauer, Gregor Schmidt, Michael Meixner, Valentin Keppel, David Eigner, Ronald Eigner und Arthur Rosenauer



So, wie es ausschaut, braucht sich der SC Sparkasse Zwettl um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen - im Bild Miklas Pichler (links) und Roman Eichhorn (rechts)

Sportliche Erfolge des Zwettler Schachklubs

Der Zwettler Schachklub kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken. Als erstem Verein des Waldviertels ist dem heimischen Schachklub der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelungen, der zweithöchsten Spielklasse Österreichs.

Seit vergangenem Herbst nimmt der Zwettler Schachklub mit elf anderen Vereinen aus Wien, Niederösterreich und Burgenland an den Spielrunden der Bundesliga teil. Nach der sechsten Runde steht Zwettl punktgleich mit dem Burgenländischen Pamhagen (21,5 Punkte) auf dem dritten Tabellenplatz.

Internationales Turnier

Der Schachklub Zwettl führte daneben seine traditionelle Stadtmeisterschaft durch und nimmt mit drei Gruppen mit gutem Erfolg an der Waldviertler Meisterschaft teil. Im September 2005 fand das 17. Internationale Hamerling-Schachturnier mit 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmern - darunter 27 Jugendspieler aus dem In- und Ausland - im Gasthaus Schierhuber statt. Teamspieler Martin Zwettler erreichte bei diesem Turnier den zweiten Platz.

Jugendförderung

Zu den wichtigsten Anliegen des Schachklubs zählt die Betreuung der Schachjugend und die Förderung des Spielernachwuchses. Jeden Montagabend finden im Vereinslokal unter Anleitung erfahrener Funktionäre Übungsstunden statt und während der Ferienmonate werden Seminare durchgeführt. Diese Nachwuchsarbeit hat auch



Die Förderung der Schachjugend zählt zu den wichtigsten Anliegen des Zwettler Schachklubs. Hier ein Foto, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Waldviertler Schülermeisterschaft 2005“ zeigt. Foto: Schachklub Zwettl/Karl Wagner

schon Früchte getragen, denn bei 17 Teilnahmen an Schüler-, Jugendlandes- und Staatsmeisterschaften konnten in den entsprechenden Altersgruppen schon viele Landesmeistertitel erreicht werden. Das Team des BG/BRG Zwettl ging nach dem Erfolg in der Region Waldviertel siegreich beim Landesentscheid in St. Pölten hervor und erreichte bei der Staatsmeisterschaft in Güssing den ehrvollen 4. Platz.

Tolle Turnierfolge

Gleich zu Beginn des heurigen Jahres erreichten die Zwettler Nachwuchsspielerinnen Astrid und Andrea Kainz den ersten und zweiten Platz bei der Mädchen-Landesmeisterschaft. Ihre Vereinskollegin Franziska Teuffl schaffte den hervorragenden vierten Platz in der Niederösterreich-Wertung. „Diese Erfolge sind der vorbildlichen Betreuung der Schachjugend zu verdanken. Dank für das Positive gilt allen Funktionären und Mitgliedern unseres Vereines, die sich alle ehrenamtlich in den Dienst des Schachsports stellen. Neben dem Engagement der

Funktionäre – allen voran Vereinsmanager Karl Wagner und Obmann-Stellvertreter Stefan Teuffl – freuen wir uns vor allem über die Unterstützung durch die Eltern, die ihren Kindern diese Ausbildung und die Teilnahme an auswärtigen Turnieren ermöglichen. Das Interesse und die Begabung unserer jugendlichen Spieler ist die beste Voraussetzung für das Fortbestehen des Zwettler Schachklubs und seine weitere Aufwärtsentwicklung. Damit ist Zwettl zum Schachzentrum des Waldviertels geworden“, so Schachklub-Präsident Dr. Anton Denk, der sich auch auf diesem Weg sowohl bei der Stadtgemeinde Zwettl als auch bei allen Sponsoren und Freunden des Zwettler Schachklubs für die Unterstützung bedankt.

Webtipp:

Der Schachklub Zwettl verfügt über eine „topaktuelle“, von Hauptspielleiter Paul Horak sehr schön gestaltete Website. Ausführliche Informationen und Berichte über den Schachklub Zwettl finden Sie im Internet unter <http://sk-zwettl.nit.at>



Almaz Böhm bedankte sich 2005 für die Unterstützung.

Bücherflohmarkt am 4. u. 5. März

Bereits seit 1994 ist der Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ in Zwettl aktiv und unterstützt die von Karlheinz Böhm gegründete Hilfsorganisation. Die Mitglieder des Arbeitskreises führen regelmäßige Sammel- und Benefizaktionen zugunsten der Äthiopienhilfe durch.

Im Rahmen des letzten Zwettl-Besuches von Karlheinz und Almaz Böhm wurde im April 2004 der Kontakt zu einer Partnerschule in Äthiopien hergestellt. Der Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ hat sich zum Ziel gesetzt, die von etwa 1.000 Schülerinnen und Schülern besuchte „Mamo Bukni“-Schule in der Region Derra so weit als möglich zu unterstützen.

Unter dem Motto „Bildung als Baustein für eine bessere Welt“ werden für dieses Vorhaben Spendengelder gesammelt.

Auch der Erlös des traditionellen Bücherflohmarktes, welcher am 4. und 5. März 2006 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr wieder im Durchgang des Alten Rathauses veranstaltet wird, kommt diesem Hilfsprojekt zugute.

Spenden für den Bücherflohmarkt können im Autohaus Berger, im Gymnasium Zwettl oder direkt beim Flohmarkt abgegeben werden.

200.000ster Badegast im „ZwettlBad“ begrüßt

Seit seiner Eröffnung im Juli 2004 erfreut sich das „ZwettlBad“ einer großen Beliebtheit bei den Erholungsuchenden. Mit zusätzlichen Angeboten, wie zum Beispiel dem „Warmbadetag“, kann die Wellness- und Freizeiteinrichtung gerade in der kalten Jahreszeit bei den Badegästen punkten.

Auch der im Jänner veranstaltete, von Schwimmlehrer Bernhard Koller betreute Kinderschwimmkurs stieß auf sehr positive Resonanz: 55 Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren nutzten die Gelegenheit und ließen sich in den Kategorien „Anfänger“ und „Fortgeschrittene“ zu begeisterten Nachwuchsschwimmern ausbilden.

Ehrung am 2. Februar

Am 2. Februar 2006 konnten Vizebürgermeister Friedrich

Sillipp und Bademeister Markus Pichler den 200.000sten Badegast begrüßen.

Über je einen 12-er Block Eintrittskarten für das Hallenbad Zwettl im Wert von je

36,- Euro freuten sich die Badegäste Martin Reif aus Zwettl



Begrüßung des 200.000sten Besuchers im „ZwettlBad“: Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.) und Bademeister Markus Pichler (links) mit den Badegästen (v. re.) Martin Reif (199.999), Melanie Zankl (200.000) und Jürgen Lamberg (200.001).
Foto: R. Renk

(199.999 Besucher), Melanie Zankl aus Engelbrechts (200.000) und Jürgen Lamberg aus Sprögnitz (200.001).

Augen brauchen mehr als eine Brille



BLAIM-OPTIK

**Uhren
Schmuck
Pokale**

3910 Zwettl
Hamerlingstr. 8
Tel. 02822/54734

www.blaimoptik.at

Auf ausgewählte
**Marken-
uhren**



-30%

-20%*

Auf jede lagernde
Brillenfassung



* Beim Kauf einer Komplettbrille (Fassung + Gläser)



Karl Eichinger gestaltet am 4. März einen Klavierabend im Zwettler Stadtsaal

Klavierabend mit Karl Eichinger

Auf Einladung des Kulturreferates gestaltet der bekannte Zwettler Pianist Karl Eichinger am Samstag, 4. März 2006, einen Klavierabend im Zwettler Stadtsaal. Unter dem Titel „Klingende Menschenbilder - Klaviermusik im Wandel der Zeit“ wird Karl Eichinger Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Liszt, Robert Schumann, Alban Berg und George Gershwin interpretieren.

Der national und international erfolgreiche Musiker kann auf zahlreiche Auftritte im In- und Ausland verweisen.

So konzertierte er zuletzt im Jänner 2006 gemeinsam mit dem Ensemble „Wiener Instrumentalisten“ u. a. beim kanadischen Musikfestival in Toronto. Der Klavierabend mit Karl Eichin-

ger beginnt um 20.00 Uhr. Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf (Dr. Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52323) zum Preis von 8,- Euro (Abendkasse: 10,- Euro) erhältlich.

Für Studenten bzw. Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre gibt es eine Ermäßigung in Höhe von 2,- Euro.



Der mit vielen Illustrationen ausgestattete dritte Band der Zwettler Zeitzeichen enthält eine detaillierte Darstellung zum Thema „Walther von der Vogelweide und das Waldviertel“.

Walther von der Vogelweide - ein Waldviertler

Der Privatforscher Walter Klomfar hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Hypothese entwickelt, dass Walther von der Vogelweide mit höchster Wahrscheinlichkeit aus dem heute verödeten, mittelalterlichen Dorf Walthers bei Zwettl stammt. Diese Theorie wird nun auch von den Experten des Germanistik-Instituts der Universität Wien sowie von Mitgliedern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unterstützt.

Schon seit Jahrhunderten wird in Mitteleuropa nach der Heimat und auch der Herkunft Walthers von der Vogelweide gesucht. Ein schriftlicher Nachweis dazu existiert bis heute nicht. In der von der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebenen Schriftenreihe *Zwettler Zeitzeichen* erschien im Juli 2000 ein von Walter Klomfar verfasster Band, der dem Thema „Walther von der Vogelweide und das Waldviertel“ gewidmet ist und der auf insgesamt 60 Seiten über die wesentlichsten Forschungsergebnisse informiert.

Für den Ort Walthers bei Zwettl konnte Klomfar aufgrund einer historischen Karte, die von Mönchen des Stiftes Zwettl im 17. Jahrhundert im Rahmen einer juristischen

Auseinandersetzung angefertigt worden war, nachweisen, dass östlich an das Dorf Walthers angrenzend eine Gegend „Vogelwaidt“ mit zugehörigem Hof existierte.

Anerkennung durch Germanistik-Institut und Akademie
Mit der Publikation in dem von Helmut Birkhan, Professor am Institut für Germanistik der Universität Wien, herausgegebenen Sammelband *Der 800-jährige Pelzrock - Walther von der Vogelweide, Wolfger von Erla, Zeiselmaier* wird die Theorie Walter Klomfars nun auch von den Experten des Germanistik-Instituts der Universität Wien sowie von Mitgliedern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unterstützt.

Tourismusprojekt bringt „Farbe ins Land“

Der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl und die Stadtgemeinde Zwettl setzen in den nächsten drei Jahren ein vom Land NÖ und der EU gefördertes Tourismusprojekt um. Jedes Jahr steht unter zwei thematischen Farbschwerpunkten. Durch die Vielfalt der Farben soll es Zwettl gelingen, sich von anderen Städten abzuheben und Impulse zur Belebung von Wirtschaft und Tourismus zu setzen.

Neben touristischen Packages und gewerblichen Aktionen werden Veranstaltungen von Betrieben, Vereinen und Privatpersonen miteingebunden, um eine kräftige Signalwirkung zu erzielen.

Die Farben des Jahres 2006: Grün und Gelb

Das erste Halbjahr 2006 steht unter dem Motto „Es grünt so grün“. Dabei dreht sich alles um Kräuter, Pflanzen, Garten, Frühling, Festival der Gärten, usw.

Ab 15. August lautet das Farbmotto „Die gelben Seiten von Zwettl“. „Gelbe“ Schwerpunkte sind der „Gerstensaft“ (Bier, Braustadt), die „Tolle Knolle“ (Erdäpfel) und das Gewerbe. Weiters kommen neben Getreide, Kürbis, Mais und Honig die „goldenen Öle“ des Waldviertels (Raps, Sonnenblumen, Mariendistel) zum Einsatz.

Eröffnungsveranstaltung mit den „Comedian Vocalists“

Bei der offiziellen Eröffnung

des Tourismusprojektes „Zwettl treibt's bunt – eine Stadt bringt Farbe ins Land“ am 8. April unterhalten Sie ab 11.00 Uhr die „Comedian Vocalists“ („Mein kleiner grüner Kaktus“, „Veronika, der Lenz ist da“...) am Zwettler Hauptplatz. Bei der „Grünen Radbörse“ können Sie nicht mehr gebrauchte Fahrräder verkaufen lassen, der „Grüne Schnäppchenflohmarkt“ bietet grüne Waren feil, es erwartet Sie eine „grüne Kräuterteezeremonie“, verschiedenste Salate, Spinat, grüne Nudeln und natürlich darf auch eine Grüne Veltliner-Weinverkostung nicht fehlen. Moderiert wird das Event vom Zwettler Künstler Christian Chadek.

Alles rund um Schafe und Ziegen

Am Zwettler Hauptplatz dreht sich am 15. und 16. April alles um Schafe, Lämmer und Ziegen. Neben Schafkosmetik und Lammfleisch erwartet Sie



Die Comedian Vocalists umrahmen die Eröffnungsveranstaltung am 8. April

auch Filzen und Wollspinnen sowie am Sonntag ein Familien- und Kinderprogramm. Die Farbthemen bieten Zwettl die Möglichkeit, sich zweimal jährlich in einem neuen optischen Gewand zu präsentieren. Wenn auch Sie Veranstaltungen planen, die zu einem Farbthema passen, melden

Sie sich bitte. Wir nehmen Ihre Veranstaltung gerne kostenlos in unsere Werbung mit auf:

- WTM Zwettl: Monika Prinz, touristinfo.zwettl@wvnet.at, 02822/503-129 oder
- Stadtgemeinde Zwettl: Barbara Dirnberger, b.dirnberger@zwettl.gv.at, 02822/503-128



Kulturprogramm für das Frühjahr 2006

Unter dem Titel „Zwettl Höhepunkte - Kulturprogramm Frühling 2006“ gibt das Kulturreferat auch heuer wieder eine Broschüre heraus, in der die kulturellen Angebote der einzelnen Veranstalter in Bild und Text vorgestellt werden. Das Spektrum der Veranstaltungstipps reicht von Kinder- und Kabarettveranstaltungen bis hin zu Lesungen und Konzerten. Neben heimischen Kulturschaffenden und Ensembles - darunter die Theatergruppe Zwettl, die Mini-Voces und die Zwettler Big Band - sind auch viele überregional bekannte Künstlerinnen und Künstler im Programmheft vertreten. Zu den thematischen Schwerpunkten des Programmheftes zählen u. a. die von Joachim Adolf und Gabriele Kramer-Webinger organisierten „7. Zwettler Bachtage“ sowie das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“.





Für die Schülerinnen und Schüler der Sporthauptschule Zwettl war die „Lesenacht“ ein willkommener Anlass, um die englischsprachigen Bücher in der Stadtbücherei kennenzulernen: Hier im Bild Samantha Fuchs, Katharina Layr, Lisa Mörth und Manuel Gabauer (1. Reihe) sowie Nadine Gotzbachner, Sonja Turk, Christiane Grötzl, Markus Steindl, Christoph Grahofer und Gregor Weber (2. Reihe).

Foto: Maria Moll

Englische Lesenacht in der Sporthauptschule

Die Stadtbücherei Zwettl hatte am 20. Jänner ausnahmsweise auch zu „nachtschlafender“ Zeit geöffnet: Unter dem Motto „English Evening and British Breakfast“ veranstaltete die Sporthauptschule Zwettl eine von Elisabeth Moll organisierte englische Lesenacht, an der 22 Mädchen und Buben der zweiten Klassen mit großer Begeisterung teilnahmen.

Das Lesen und Verstehen der Fremdsprache war unterhaltsam verpackt in ein Orakelspiel, einen Zeichentrickfilm und eine Quizralle. Diesen Rätsellauf durch das Schulgebäude bewältigten die mit Taschenlampen ausgerüsteten TeilnehmerInnen in Teamarbeit, wobei Aufgaben zum Textverständnis genauso zu lösen waren wie englischsprachige Kreuzworträtsel und Denksportaufgaben.

Dazwischen kam auch die selbstständige Lektüre und das Schmökern in englischsprachigen Lieblingsbüchern nicht zu kurz. Dafür öffneten zusätzlich die Stadt- und Schulbücherei ihre Pforten.

„Very british“ war auch die humorvoll aufbereitete Geistergeschichte, die in einer gemeinsamen Leserunde vorgelesen wurde. Nach einer kurzen Nachtruhe lud der Profikoch Jürgen Brandstetter vom

Dorftreff Rudmanns in die Schulküche, wo er zusammen mit den Kindern und Betreuungslehrern ein traditionelles „English Breakfast“ zubereitete. Ein Hinweis für alle Leserinnen und Leser, die auf der Suche nach neuem „Lese-stoff“ sind und die bei dieser Gelegenheit ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen möchten: Das Angebot der Stadtbücherei Zwettl wurde in den vergangenen Jahren um englischsprachige Bücher erweitert.

Die von Büchereileiter Kurt Harrauer ausgewählten Titel reichen von literarischen Klassikern über aktuelle Krimis und Romane bis hin zu englischen Jugend- und Kinderbüchern. Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr.



Freuten sich über den künstlerischen Erfolg der beiden „Malakademie“-Teilnehmerinnen Lisa Maria Weichselbaum (links) und Corinna Dirmüller (rechts) und über den erfolgreichen Verlauf der ersten Zwettler „Malakademie“ (v. li.): Bürgermeister Herbert Prinz, „Malakademie“-Leiter SR Karl Blümel und Stadtrat Johann Krapfenbauer

NÖ Malakademie auch in Zwettl erfolgreich etabliert

Die auf Initiative von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gegründete „Malakademie Niederösterreich“ verfügt seit Herbst 2005 auch über einen Standort in Zwettl.

Unter der künstlerischen Leitung von SR Karl Blümel und in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl wurden die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen und im Oktober 2005 nahm die zweisemestrige „Malakademie“ in den Räumlichkeiten der Hauptschule Stift Zwettl ihren Lehrbetrieb auf. Insgesamt 19 Jugendliche aus allen Zwettler Schulen nehmen derzeit das Ausbildungsangebot der „Malakademie“ wahr.

Im ersten Semester reichte das künstlerische Spektrum der von SR Blümel betreuten Unterrichtseinheiten von der Gestaltung einfacher Naturstudien bis hin zur freien Umsetzung in verschiedenen malerischen und graphischen Techniken.

Auch die ersten Erfolge haben sich bereits eingestellt: Zwei weihnachtliche Aquarelle von Lisa Maria Weichselbaum (Zwettl) und Corinna Dirmül-

ler (Waldhausen) wurden von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka für dessen Weihnachtspost ausgewählt und auf Billets abgedruckt.

Bgm. Herbert Prinz und Kultur-StR Johann Krapfenbauer gratulierten den jungen Künstlerinnen zu diesem Erfolg und dankten dem Malakademie-Leiter SR Karl Blümel für das Engagement.

„Wir freuen uns über das große Interesse der Jugendlichen und über den sehr erfolgreichen Start der NÖ Malakademie in Zwettl. Gleichzeitig wünschen wir allen TeilnehmerInnen viel Freude und viel Erfolg“, so die Grußworte von Bgm. Prinz und StR Krapfenbauer.

Im zweiten Semester werden die Jugendlichen in zwei Gruppen von SR Karl Blümel und von Mag. Alexandra Steiner unterrichtet. Die Schwerpunkte sind „farbiges Gestalten“ und „großflächiges abstraktes Malen“.

Großes Ehrenzeichen für KR Karl Schwarz sen.

Bei einem Mittagessen anlässlich des 70. Geburtstages von Diplombraumeister KR Karl Schwarz sen. überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 16. Februar in St. Pölten dem Seniorchef der Brauerei Zwettl das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Diplombraumeister KR Karl Schwarz sen. das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Foto: NLK Reinberger

Karl Schwarz sei eine Persönlichkeit, die weit über das Waldviertel hinaus ausstrahle und der Entwicklung der Region eine wichtige Zukunftsdimension gegeben habe, betonte dabei der Landeshauptmann. Er sei ein Symbol des Aufbaus, ein Motor, der die Dynamik der Entwicklung des Waldviertels und Niederösterreichs verkörpere, und stehe mit dem Familienunternehmen in mittlerweile fünf-

ter Generation für die Wichtigkeit gut funktionierender Familienbetriebe im Hinblick auf die Stabilität der niederösterreichischen Wirtschaftsstruktur.

„Mit beständigem Mut zu Neuem hat die Unternehmerpersönlichkeit Schwarz einen Musterbetrieb geschaffen, der

weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus einen hervorragenden Ruf genießt: Zwettler Bier ist ein Synonym für Qualität und ein exzellenter Botschafter des Landes. Der Seniorchef der Brauerei Zwettl signalisiert Verlässlichkeit und ist ein Vorbild in puncto Heimatverbundenheit und Familiensinn – innerhalb der Familie selbst, als ‚Familienvater‘ der Brauerei und für die ‚Familie Niederösterreich‘“, so LH Dr. Pröll.

Karl Schwarz sen. wurde am 10. Jänner 1936 in Zwettl geboren, wo sein aus Bayern stammender Urgroßvater 1890 die Stiegenbrauerei erworben hatte.

Nach dem Studium an der Technischen Hochschule in München übernahm er 1959, im Alter von 23 Jahren, die Verantwortung für das Unternehmen. 1996 übergab er die Geschäftsführung an seinen Sohn Mag. Karl Schwarz jun. Für seine zahlreichen Verdienste wurde KR Karl Schwarz im Oktober 1999 mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Landeslehrlingswettbewerb der Floristen

Erstmals findet im Stift Zwettl der NÖ Landeslehrlingswettbewerb der Floristen statt: Unter dem Motto „Frühling im barocken Stift“ zeigen die Floristenlehrlinge am 9. März in fünf verschiedenen Wettbewerbsdisziplinen ihr handwerkliches und gestalterisches Können.

„Wir freuen uns, dass diese attraktive Veranstaltung erstmals im Stift Zwettl stattfindet. Etwa 1.200 BesucherInnen haben den Landeslehrlingswettbewerb in Gmünd miterlebt und wir sind davon überzeugt, dass das Publikumsinteresse an dieser Leistungsschau auch in Zwettl sehr groß sein wird“, so Bgm. Herbert Prinz und Stadtrat DI

Johannes Prinz.

„Wir möchten der Öffentlichkeit das Können unserer jungen FloristInnen näher bringen“, so die Organisationsleiter Gabi Berger und Thomas Kaltenböck. Die Wettbewerbsarbeiten können ab 17.00 Uhr besichtigt werden. Die gesamte Veranstaltung ist bei freiem Eintritt bis 20.00 Uhr öffentlich zugänglich.



Foto: Mag. Franz Weiss

70. Geburtstag von Pfarrer Franz Kaiser

Stadtpfarrer Dechant („Herzdechant“) Franz Kaiser feierte am 17. Februar 2006 seinen 70. Geburtstag. Seit 1978 wirkt Dechant Franz Kaiser in Zwettl als Stadtpfarrer, seit 1996 ist er zusätzlich als Moderator in Großgloßnitz tätig.

Der Geburtsort von Stadtpfarrer Kaiser liegt im Mostviertel: „1936 habe ich in Schauboden bei Purgstall/Erlauf das Licht der Welt erblickt. Melk und St. Pölten waren meine Studienorte. Ich versuche, mit der Pfarrfamilie gläubensfroh ‚Miteinander unterwegs‘ zu sein, besuche gerne große, kleine und versteckte Wallfahrtsstätten in naher und weiter Ferne und ersuche herzlich um die pastorale Mitarbeit aller Brüder und Schwestern“, so eine kurze Selbstbeschreibung des allseits geschätzten und beliebten Jubilars.

Wir gratulieren Stadtpfarrer Dechant Kaiser, der sich von 15. bis 24. Februar auf Pilgerfahrt im Heiligen Land befindet, sehr herzlich zu seinem „runden“ Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft Glück, Gesundheit und weiterhin viel Schaffensfreude.

Zur Erinnerung an Abt KR Bertrand Baumann

Nach einem erfüllten Leben als Priester und Ordensmann und nach geduldig ertragenem Leiden verstarb Konsistorialrat Abt Bertrand Walter Baumann am 17. Februar 2006 im Alter von 89 Jahren. Abt Bertrand Baumann wurde am 24. Juni 1917 in Traunstein geboren, wurde Sängerknabe im Stift Zwettl und maturierte 1936 in Schlierbach. Nach dem Eintritt in Stift Zwettl legte er 1937 die einfache Profess ab und studierte Theologie in Heiligenkreuz.



1940 wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Die Wirren und Schrecken des Krieges hinterließen in seinem ganzen Leben tief greifende Spuren. Nach abenteuerlicher, geglückter Heimkehr erneuerte er seine Profess, empfing 1947 die Priesterweihe und schloss sein Studium im Canisianum in Innsbruck ein Jahr später ab.

Sein seelsorgliches Wirken begann er als Kaplan in Großschönau und setzte es in der Stiftspfarrort fort. Nach der Leitung des Exerzitienhauses und des Bauamtes wurde ihm die Administration des stiftseigenen Weingutes Gobelsburg übertragen. Seit 1967 übernahm er zusätzlich die Seelsorgsarbeit in Hohenwarth und Gr. Riedenthal, ab 1977 jene in der Pfarre Gobelsburg. Am 4. Februar 1980 wählten ihn die Mitbrüder zum 66. Abt des Stiftes. Zu den Höhenpunkten seiner Amtszeit zählen die niederösterreichische Landesausstellung „Die Kuenringer, das Werden des Landes Niederösterreich“, die Initiierung des Internationalen Orgelfestes sowie die verschiedenen Neu- und Umbauten im Klosterbereich und in den inkorporierten Pfarren. Im Kloster selbst wurde er für seinen vorbildlichen Einsatz im täglichen Chorgebet und für seine ständige Sorge um das spirituelle und wirtschaftliche Wohlergehen und Wachstum des Klosters geschätzt und bewundert.

Zahlreichen Menschen war er ein tätiger Helfer in ihren Anliegen. Für seine Verdienste wurden ihm zahlreiche Auszeichnungen seitens der Kirche, des Landes Niederösterreich und des Bundes verliehen. Anlässlich der Verleihung des „Goldenen Komturkreuzes“ bezeichnete ihn der damalige Landeshauptmann Siegfried Ludwig als „eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Landes“.

In Würdigung seiner zahlreichen Verdienste wurde Abt Baumann im Juni 1987 die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Zwettl verliehen. Mit Vollendung des 75. Lebensjahres legte Abt Bertrand 1992 sein Amt als Abt zurück, stand aber für Aushilfen in der Seelsorge weiterhin gerne zur Verfügung. Als einen späten Höhepunkt seines Lebens betrachtete er seine Tätigkeit als Moderator in den Pfarren St. Wolfgang und Spital.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an KR Abt Bertrand Baumann bewahren.

Goldene Hochzeiten



Franz und Leopoldine Drucker aus Ottenschlag bei Großgloßnitz freuten sich über die Glückwünsche zur goldenen Hochzeit. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Franz Binder und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp stellten sich die Gemeinderäte Hermann Hahn und Josef Eichinger sowie Karl Scharitzer als Gratulanten ein. Weiters mit im Bild: Schwiegertochter Berta, Sohn Franz und Tochter Herta



Das „goldene“ Ehepaar Franz und Theresia Burger aus Friedersbach mit den Gratulanten (v. li.) Ortsvorsteher Karl Binder, Berta Führer, Anton Dirnberger, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Elfrieda Rauch und Stadtrat Franz Edelmaier (re.)



Ortsvorsteher Otto Gössl, Gemeinderat Josef Eichinger, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Diakon Leopold Weiß gratulierten Johann und Maria Bruckner aus Kleinotten zum Fest der goldenen Hochzeit. Mit im Bild: Tochter Herta, Schwiegersohn Herbert Koppensteiner und die beiden Enkelkinder Andrea und Karin



Das Ehepaar Ignaz und Aloisia Maurer aus Gschwendt – hier im Bild mit Sohn Franz und Schwiegertochter Rosina Maurer – freute sich über die von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Ortsvorsteher Herbert Grassinger und Bauernbundobmann Josef Haider übermittelten Glückwünsche.

Alle Fotos von den Ehrungen: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Diamantene Hochzeiten



Das „diamantene“ Ehepaar Anton und Maria Wismühler aus Jagenbach im Kreise der Gratulanten und Familienangehörigen: Berthold Anderst, Pfarrer P. Ägid Traxler, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Ortsvorsteher Erich Thaler, Bürgermeister Herbert Prinz (stehend, v. li.) sowie Enkel Manuel Völk, Tochter Herta Völk und Urenkel Marcel Ölzelt (vorne)



Geburtstage

97. Geburtstag

11. Jänner Maria Fletzberger, Zwettl, Florianigasse 15

96. Geburtstag

15. Jänner Agnes Schön, Rudmanns 45

95. Geburtstag

8. Februar Johanna Stundner, Oberstrahlbach 90

94. Geburtstag

24. Jänner Frieda Leidenfrost, Zwettl, Propstei 44
26. Februar Maria Hechtl, Niederneustift 50
27. Februar Josefine Asenbaum, Zwettl, Propstei 44
27. Februar Brunhilde Klein, Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag

7. Jänner Franziska Auer, Moidrams 21
28. Jänner Maria Raab, Zwettl, Propstei 44
2. Februar Johann Kasper, Niederstrahlbach 22
9. Februar Josefa Helmreich, Waldhams 16

92. Geburtstag

15. Jänner Josefine Zauner, Zwettl, Alpenlandstraße 4
20. Jänner Agnes Matschiner, Zwettl, Martini-Platzl 1
12. Februar Johanna Pucher, Zwettl, Martini-Platzl 1
24. Februar Maria Lichtenwallner, Gschwendt 1

91. Geburtstag

14. Jänner Agnes Kammerer, Zwettl, Propstei 44
26. Jänner Josefa Weber, Zwettl, Propstei 44
7. Februar Josefa Robl, Waldhams 11
13. Februar Aloisia Engl, Zwettl, Martini-Platzl 1
19. Februar Ludwig Tragenreif, Zwettl, Martini Platzl 1

90. Geburtstag

11. Jänner Maria Hutterer, Zwettl, Martini-Platzl 1
16. Februar Rosina Todt, Zwettl, Martini-Platzl 1



Zum seltenen Fest der Diamantenen Hochzeit gratulierten dem Ehepaar Hermann und Hermine Ledermüller Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl (2. v. li.) und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.). Besonders freuten sich mit dem Jubelpaar auch Schwiegertochter Inge (li.) und Sohn Hans Ledermüller (3. v. re.).

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartengestaltung



**Gärtnerei
HAHN**
Bernhard

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 16
Blumengeschäft Landstraße 12

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16
gaertner.hahn@utanet.at

Geburten

23. November 2005 Valentina **Grünstäudl**,
Gschwendt
25. November 2005 Nina Christa **Steineck**,
Zwettl
29. November 2005 Lillie Marie **Will**,
Zwettl
2. Dezember 2005 Nadin **Raab**,
Kleinmeinharts
8. Dezember 2005 Mathias **Haider**,
Annatsberg
16. Dezember 2005 Madlen **Huber**, Zwettl
19. Dezember 2005 Teresa **Amon**, Jagenbach
20. Dezember 2005 Selina Maria **Böhm-Jank**, Waldhams
27. Dezember 2005 Marlene **Koppensteiner**, Großhaslau
29. Dezember 2005 Julian **Ertl**, Jagenbach
30. Dezember 2005 Emely **Floh**, Rosenau Dorf
14. Jänner 2006 Kerstin **Lichtenauer**, Annatsberg
19. Jänner 2006 Raphael **Wishofer**, Zwettl
26. Jänner 2006 Vanessa Manuela **Tüchler**, Großglobnitz
28. Jänner 2006 Anja Sophie **Schierhuber**, Zwettl
Daniela **Decker**, Ratschenhof



Eheschließungen

2. Dezember 2005 Christoph **Leister**, Annatsberg und
Sandra **Hahn**, Annatsberg
3. Dezember 2005 Andreas **Wagner**, Friedersbach und
Claudia **Waglechner**, Zwettl

30. Dezember 2005 Josef **Hagmann**, Brand, und
Gabriela **Hahn**, Zwettl
7. Jänner 2006 Nikolaus Rudolf **Yvon**, Wien, und
Daniela **Binder**, Zwettl
2. Februar 2006 Erich **Burger**, Marbach/Walde, und
Lucia Anna Friederike **Weißensteiner**,
Marbach /Walde



Todesfälle

24. November 2005 Friedrich **Jäger**, 96 Jahre, Zwettl
28. November 2005 Norbert Josef **Fürst**, 37 Jahre, Zwettl
29. November 2005 Ignaz **Bruckner**, 87 Jahre, Zwettl
1. Dezember 2005 Alois **Trampl**, 83 Jahre, Friedersbach
Leopoldine **Lichtenstein**, 80 Jahre, Zwettl
4. Dezember 2005 Gerta **Rössl**, 82 Jahre, Großglobnitz
7. Dezember 2005 Franz **Weber**, 70 Jahre, Rieggers
8. Dezember 2005 Franz Johann **Hammerschmied**,
65 Jahre, Oberstrahlbach
9. Dezember 2005 Rosa Hildegard **Winter**, 72 Jahre,
Niederneustift
15. Dezember 2005 Juliana **Götzinger**, 100 Jahre, Zwettl
22. Dezember 2005 Josepha **Fürst**, 92 Jahre, Zwettl
26. Dezember 2005 Gertrud **Dirnberger**, 65 Jahre,
Friedersbach
29. Dezember 2005 Franz **Wagner**, 77 Jahre, Jagenbach
30. Dezember 2005 Maria **Mittermayr**, 73 Jahre, Purken
13. Jänner 2006 Johanna **Kirschner**, 93 Jahre, Zwettl
Karoline **Koppensteiner**, 75 Jahre, Zwettl
Alois **Troll**, 86 Jahre, Zwettl
14. Jänner 2006 Agnes **Blauensteiner**, 80 Jahre,
Uttissenbach
Alfred **Breinholder**, 71 Jahre, Zwettl
16. Jänner 2006 Rosa **Weidenauer**, 72 Jahre, Mitterreith
22. Jänner 2006 Josefa **Steindl**, 90 Jahre, Friedersbach
24. Jänner 2006 Maria **Teuschl**, 79 Jahre, Zwettl
25. Jänner 2006 Thekla **Holz Müller**, 86 Jahre, Zwettl
26. Jänner 2006 Josef **Neuwirth**, 78 Jahre, Germanns
Alfred **Scherzer**, 73 Jahre, Zwettl
27. Jänner 2006 Agnes **Kreutzer**, 87 Jahre, Eschabruck
2. Februar 2006 Maria **Aigner**, 89 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
Günstige Winterrabatte!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at

Essen wie die Mönche

ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138



Wenn Sie schon immer wissen wollten, was die Mönche von Stift Zwettl essen, jetzt können Sie es erfahren. Küchenchef Hermann Kaufmann von der Stiftstaverne kocht von nun an zu Mittag täglich das Klostermenü, das auch Sie von Mittwoch bis Sonntag in der Stiftstaverne genießen können.

Lassen Sie sich das Essen so gut schmecken wie die Mönche... und das um einen fairen Preis.

Tagesmenüs unter: www.stift-zwettl.at

Jeden Freitag: Fischmenü mit Fischen aus den Klosterteichen

STIFTSTAVERNE

Reservierungen:

T: 02822/550-36

Mail: taverne@stift-zwettl.at

Der neue Ford Fusion+

Ein Deal, auf den
Sie stolz sein können

13.990,-¹⁾



www.ford.at

Besser ankommen



4 JAHRE*
GARANTIE

- IPS – Intelligent Protection System • Klimaanlage
- Audiosystem 6000 • Zentralverriegelung mit Fernbedienung

AUTOHAUS  ZWETTL
BUSSECKER
www.bussecker.at 02822-32491

www.holzdiesonne.net

2006



Info-Line: 0800/311360

Holz 
die Sonne
ins Haus

Halbieren Sie Ihre Heizkosten!

LUX
INSTALLATIONEN 

Tel: 02822 52333 www.lux.co.at



AUTOHAUS ZWETTL



PEUGEOT
3910 SYRNAUERPLATZ 3 • TEL. 02822/506-584
PEUGEOT

DAS NEUE PEUGEOT 407 COUPÉ.
AUS REINER LUST.

www.peugeot.at



Erklärungen und Begründungen, warum und weshalb Sie dieses Auto fahren und kein anderes, sind einfach. Vier vollwertige Sitze, Leder, ABS, Traction Control, V6-Motor, 21-Klappen-Stereo, vierleucht. Kurvenlichtfunktion u.v.m.

407 Coupé

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.



PEUGEOT ist ein Markenname der Peugeot S.A. in Frankreich. TOTAL ist ein Markenname der Total S.A. in Frankreich. Die Preise sind unverbindlich und können ohne Vorwarnung geändert werden. Die Preise sind in Euro angegeben. Die Preise sind in Euro angegeben. Die Preise sind in Euro angegeben.



AUTOHÄUSER: GFÖHL: 0664/2200418 - KOTTES 02873/733535

GROSS GERUNGS: 02812/866139 - PÖGGSTALL: 02758/229547

MODE

KOMMUNION + FIRMUNG

MODE



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechtna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechtna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!



KINDERBEKLEIDUNG AM BESTEN VON SPLECHTNA